

Jahresrechnung 2023



Bürgerversammlung
Montag, 29. April 2024, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs.),
Standort Buchs

Titelbild:

Stadtpanorama

Foto: Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd



- 3 Traktandenliste und allgemeine Hinweise
- 5 Vorwort des Stadtpräsidenten

Stadt Buchs

- 6 Geschäftsbericht
- 29 Erfolgsrechnung
- 31 Investitionsrechnung
- 33 Bilanz
- 34 Geldflussrechnung
- 35 Finanzcontrolling

Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB)

- 37 Geschäftsbericht
- 39 Erfolgsrechnung
- 40 Investitionsrechnung
- 41 Bilanz
- 42 Geldflussrechnung
- 43 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 44 Finanzkennzahlen
- 45 Verbrauchskennzahlen

Berichte und Anträge

- 47 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Datum Montag, 29. April 2024

Ort Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs.), Standort Buchs

Zeit 20.00 Uhr

- Traktanden**
1. Geschäftsbericht 2023 der Politischen Gemeinde
 2. Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde
 3. Geschäftsbericht 2023 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
 4. Jahresrechnung 2023 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
 5. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
 6. Allgemeine Umfrage

- Allgemeine Hinweise**
- Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Buchs wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
 - Pro Haushalt wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel. 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
 - Die detaillierte Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen (Tel. 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch) oder auf der Internetseite der Stadt (www.buchs-sg.ch) heruntergeladen werden.
 - Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmrechtsausweise können bis Montag, 29. April 2024, 17.00 Uhr, bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.
 - Der Stimmrechtsausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
 - Bitte: Anträge für die Bürgerversammlung sind der Stadtkanzlei (E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch) mindestens 14 Tage im Voraus einzubringen.
 - Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 13. bis 27. Mai 2024 bei der Stadtkanzlei öffentlich auf.

Zweckverbände Die Jahresrechnungen der Zweckverbände werden soweit vorliegend auf der Internetseite der Stadt (www.buchs-sg.ch) veröffentlicht.



Geschätzte Buchserinnen, geschätzte Buchser

Seit meinem Amtsantritt ist bereits mehr als ein Jahr vergangen, und die Freude und Begeisterung für das Amt des Stadtpräsidenten hat in keiner Art und Weise nachgelassen. Im Gegenteil, die vielen Begegnungen und Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, mit an Buchs interessierten Personen, mit Unternehmen, Institutionen oder Vereinen geben jeden Tag aufs Neue Freude, Mut und Zuversicht, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind. Für Buchs, für uns alle.

Durch meine Tätigkeit im Austausch mit der Bürgerschaft und meine Arbeit in den verschiedenen Gremien schärft sich mein Blick auf das grosse Ganze. Ich gewinne Erkenntnisse, was wo und wie angepasst, verändert oder gar neu lanciert werden könnte oder sollte. Viele Vorhaben stehen auch im Jahr 2024 an, die mit der erwähnten Begeisterung angegangen werden. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden – von mir als «Team Buchs» benannt – und vor allem dank eines direkten, offenen und ehrlichen Austausches mit Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, sind wir bestrebt und zuversichtlich, die anstehenden Aufgaben anzugehen und erfolgreich zu bewältigen. Schritt um Schritt.

Dem Team der Stadt Buchs, dem Stadtrat und meiner Wenigkeit wurde auch durch Ihr Vertrauen die Möglichkeit eingeräumt, einen sehr guten Finanzabschluss 2023 vorlegen zu dürfen. Er bildet eine ausgezeichnete Basis für eine erfolgversprechende Arbeit. Wir alle sind bemüht und auch dazu angehalten, unsere Arbeit im Sinne der Bürgerschaft zu erledigen. Und dies tun wir sehr gerne!

Finanzabschluss 2023

Die Details zum Finanzabschluss 2023 werden in der vorliegenden Broschüre ausgewiesen. Der Abschluss darf als erfreulich bezeichnet werden. Die Steuereinnahmen 2023 liegen deutlich über den budgetierten Werten. Diese Entwicklung lässt sich insbesondere mit den hohen Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen und den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen erklären. Die detaillierten Aussagen und Zahlen stehen Ihnen auf den folgenden Seiten zur Verfügung. Ergänzend dazu können Sie die jeweiligen Ressortberichte meiner Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat lesen. In den jeweiligen Ressorts stand viel Arbeit an, und einiges wurde umgesetzt.

Bürgerversammlung und Dank

Im Namen des Stadtrates bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Geschäftsführung. Ich freue mich auf die Bürgerversammlung am Montag, 29. April 2024, um 20.00 Uhr im bzbs., Standort Buchs, und lade Sie herzlich dazu ein.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, bei sämtlichen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, des Werkhofs, der Schule, des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB) und des Hauses Wieden. In meinen Dank schliesse ich auch alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, die sich in irgendeiner Kommission oder ganz einfach für das Gemeinwohl einsetzen.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich auch der Ortsgemeinde und den beiden Kirchgemeinden ganz herzlich. Ein gutes Miteinander des Stadtrates und der Buchser Bevölkerung ist sehr wichtig. Nur gemeinsam bringen wir unser Buchs weiter.

Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, wünsche ich für die kommende Zeit Gesundheit und viel Freude an unserem lebens- und liebenswerten Buchs!

Rolf Pfeiffer, Stadtpräsident Buchs



Dem Ressort Präsidiales sind die Aufgabengebiete Abstimmungen/Wahlen, Aussenbeziehungen, Einbürgerungen, Finanzen, Informatik, Internes Kontrollsystem, Öffentlicher Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Stadtentwicklung, Stadtrat, Standortförderung, Vertretung in übergeordneten Gremien, Verwaltung, Wasser- und Elektrizitätswerk und Wirtschaftsförderung zugeteilt. Die Verantwortung für dieses Ressort liegt von Amts wegen bei Stadtpräsident Rolf Pfeiffer.

Die Stadt entwickelt sich dynamisch weiter

Mit der Ortsplanung, der Arealentwicklung Fegeren, dem Konzept Hightech Campus sowie den Entwicklungen bei Rheincity, «Chez Fritz» und an weiteren Standorten entwickelt sich Buchs laufend dynamisch weiter. Auch in Bezug auf die Schulraumplanung, wo ein partizipativer Ansatz mit einer Gesamtbetrachtung gewählt wurde, konnte mit einem sehr umfangreichen, aber wichtigen Prozess begonnen werden, der auch für künftige Generationen wegweisend sein wird.

Abstimmung über die Zusammenführung des Hauses Wieden und Erneuerungswahlen der Stadtbehörden für die Amtsdauer 2025–2028

Konkrete Weichenstellungen werden in diesem Jahr auch bei einem anderen laufenden Projekt vorgenommen: Im Juni 2024 wird das Buchser Stimmvolk über die «Zusammenführung des Hauses Wieden mit der Spitex» abstimmen. Das breit abgestützte Vorhaben stellt eine Chance dar, den künftigen Entwicklungen und Herausforderungen im Gesundheitsbereich optimal zu begegnen. Zudem stehen im Herbst 2024 die Gesamterneuerungswahlen der Stadtbehörden an. In Bezug auf den Stadtrat lässt sich festhalten, dass er sich sehr intensiv für das Buchser Gemeinwohl einsetzt. Nach bestem Wissen und Gewissen werden im Rat die erforderlichen Diskussionen geführt und die notwendigen Beschlüsse gefällt. Dabei ist der Austausch kollegial, fair und von gegenseitigem Respekt geprägt.

Regel Austausch mit den Nachbarn

Die Beziehungen zu den anderen Werdenberger Gemeinden ist sehr wichtig, daher werden sie aktiv gestaltet, denn sie sind auch für die Weiterentwicklung äusserst wertvoll. Auch der Austausch mit anderen Gemeinden und zum Fürstentum Liechtenstein ist immer auch im Kontext der Gesamtregion zu betrachten und für Buchs gleichermaßen wichtig.

Buchs erfolgreich weiterentwickeln

Gerade aufgrund unserer hervorragenden geographischen Lage sollte Buchs optimal «vermarktet» werden können. Buchs liegt im Herzen des Alpenrheintals und stellt somit über die Region hinaus einen Anker dar. Die Stadt strahlt mit ihrer Grösse und ihren Aufgaben, ihren Projekten und Anlässen bis weit über die regionalen Grenzen hinaus. Verschiedene Areale sollen mit dem sachgerechten Einsatz der verfügbaren Mittel bestmöglich positioniert werden. Die Stadt kann und will zusammen mit der Ortsgemeinde und weiteren Partnern ihren Teil für ein erfolgreiches Gelingen beitragen.

Viele Investorinnen und Investoren erkennen bereits die Vorteile des Standortes Buchs – wir dürfen diese Vorteile durchaus selbstbewusst nach aussen tragen. Auch vor diesem Hintergrund möchten wir der Kommunikation ein noch grösseres Gewicht beimessen. Diesen Stellenwert hat der Stadtrat der Kommunikation auch in der Vision 2040, dem strategischen Leitbild des Stadtrates, beigemessen. In Bezug auf die Verwaltung oder das EWB ist es wichtig, die notwendigen Optimierungsmassnahmen in die Wege zu leiten, um in vielerlei Hinsicht professionell attraktiv und wettbewerbsfähig zu sein bzw. dies auch zu bleiben.

Ich freue mich, zusammen mit dem «Team Buchs» zu wirken.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

	2023		2022	
<i>Geschlecht</i>				
Weiblich	6'727	48,92%	6'597	48,89%
Männlich	7'023	51,08%	6'896	51,11%
Total	13'750	100,00%	13'493	100,00%

Herkunft

Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	2'987	21,72%	2'968	22,00%
Übrige Schweizerinnen und Schweizer	4'706	34,23%	4'676	34,65%
Ausländerinnen und Ausländer	6'057	44,05%	5'849	43,35%
Total	13'750	100,00%	13'493	100,00%

Konfession

Evangelisch-reformiert	2'871	20,88%	2'936	21,76%
Römisch-katholisch	3'372	24,52%	3'515	26,05%
Übrige und konfessionslos	7'507	54,60%	7'042	52,19%
Total	13'750	100,00%	13'493	100,00%

Altersstruktur

Bis 10-jährig	1'742	12,67%	1'708	12,66%
11- bis 20-jährig	1'248	9,08%	1'218	9,03%
21- bis 30-jährig	1'764	12,83%	1'778	13,18%
31- bis 40-jährig	2'436	17,72%	2'362	17,50%
41- bis 50-jährig	1'887	13,72%	1'833	13,58%
51- bis 60-jährig	1'742	12,67%	1'747	12,95%
61- bis 70-jährig	1'381	10,04%	1'320	9,78%
71- bis 80-jährig	999	7,26%	982	7,28%
81- bis 90-jährig	482	3,51%	476	3,53%
Über 90-jährig	69	0,50%	69	0,51%
Total	13'750	100,00%	13'493	100,00%

Ordentliche Einbürgerungen in Buchs

	2023	2022
<i>Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten</i>		
Schweizerische Staatsangehörigkeit	0	0
Ausländische Staatsangehörigkeit	61	40
Männer	33	17
Frauen	28	23
Davon Kinder/Jugendliche	28	13
Entscheide durch Einbürgerungsrat		
Gutheissung	61	40
Ablehnung	0	0

Geschäftsfälle im regionalen Zivilstandsamt Werdenberg

	2023	2022
Geburten	996	1'022
– davon Eltern Region Werdenberg	372	456
– davon Eltern Region Rheintal	294	262
– davon Eltern Region Sarganserland	99	104
– davon Eltern Liechtenstein	231	200
Trauungen	166	166
Todesfälle	464	492
Kindesanerkennungen	84	87
Einbürgerungen	142	227
Diverse (Erklärungen usw.)	108	42
Total	1'960	2'036

Steuerkraft: Buchs belegt den 19. Rang von 75 Gemeinden

	2023	2022
<i>Steuerkraft</i>	40'699'017	35'433'299
Natürliche Personen	31'352'464	27'897'186
Juristische Personen	6'174'304	4'916'177
Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen	3'172'248	2'619'935
Durchschnitt pro Einwohner	2'991	2'667
Kantonaler Vergleich	2'826	2'699
	19. Rang	25. Rang

<i>Steuereingang</i>	72'567'385.78	68'114'860.07
Staat (Kanton)	32'239'213.48	30'801'845.03
Politische Gemeinde	35'807'910.06	32'883'718.75
Evangelische Kirchgemeinde	1'783'885.84	1'825'474.86
Katholische Kirchgemeinde	1'699'162.26	1'627'607.57
Feuerwehersatzabgaben	1'037'214.14	976'213.86

Weitere Angaben

Verrechnungssteuern	5'254'582.90	3'468'374.35
Vergütungs- und Ausgleichszinsen	28'246.44	23'289.82
Verzugs- und Ausgleichszinsen	74'407.93	67'012.18
Erlasse und Verluste	107'128.67	136'287.44
Grundsteuern	2'681'933	2'660'209

Steuern: 14,67 Prozent über Budget

	Rechnung 2023	Budget 2023
<i>Gemeindesteuern</i>		
Einkommens-/Vermögenssteuern		
Vorjahre	4'643'949	1'600'000
Einkommens-/Vermögenssteuern		
laufendes Jahr	32'351'879	31'746'000
Grundsteuern	2'681'933	2'627'000
Handänderungssteuern	1'624'695	1'200'000
Hundesteuern	80'700	77'000

Steueranteile

Gewinn- und Kapitalsteuern		
juristischer Personen	8'027'587	5'500'000
Grundstückgewinnsteuern	1'460'650	2'000'000
Quellensteuern	3'624'836	2'775'000
Total	54'496'229	47'525'000

Zahlen zum Betreuungswesen

	2023	2022
Zahlungsbefehle	4'530	3'822
Konkursandrohungen	236	103
Pfändungsvollzüge	1'809	1'832
Verwertungshandlungen	1'621	1'601
Verlustscheine	968	1'103
Rechtshilfesuche	292	288
Arrestvollzüge	8	8
Retentionsvollzüge	0	0
Eigentumsvorbehalte	6	0
Gebühren (in CHF)	741'447.21	670'118.56

Grundbuchwesen

	2023	2022
<i>Grundbuchgeschäfte</i>		
Anzahl Belege, total	825	949
Handänderungen	173	235
Errichtungen, Erhöhungen von Pfandrechten	145	234
Dienstbarkeiten, Vormerkungen, Anmerkungen	163	191
Mutationen (Teilungen, Vereinigungen, Grenzänderungen)	25	29
Begründung von Stockwerkeigentum, Miteigentum	11	3
<i>Schätzungswesen</i>		
Tagfahrten	33	28
Geschätzte Grundstücke, total	609	769
Gebäude, total	430	411
Einsprachen	3	1
Versicherte Gebäude	3'466	3'468
Versicherungsbestand GVA (in CHF Mio.)	4'310	4'099
<i>Einnahmen</i>		
Handänderungssteuern (in CHF)	1'624'694.97	1'533'579.61
Grundbuchgebühren, total (in CHF)	801'946.98	786'376.14
GVSG-Entschädigung für Schätzungen (in CHF)	57'708.01	54'446.98

Rolf Pfeiffer, Stadtpräsident



Dem Ressort Bildung sind die Volksschule, die schulische Tagesstätte, die Frühförderung und die Vertretung in übergeordneten Gremien zugeordnet. Die Verantwortung liegt von Amts wegen bei Schulpräsidentin Katrin Frick.

Ein Jahr der Veränderung und der Neuausrichtung

Potenzial entdecken/Kompetenz entwickeln ich-du-wir

Das Jahr 2023 war ein Jahr der Veränderung und des Aufgleisens von Neuerungen. So haben sich auf pädagogischer Ebene alle Schuleinheiten mit dem Thema «Neue Beurteilung» beschäftigt (später mehr dazu), und die integrative Schulform wurde auf der Mittelstufe eingeführt, d. h. auf die nächste Schulstufe fortgeführt. Weitere schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen nahmen ihre Arbeit auf. Dieses Schulmodell wird im Jahr 2024 auf die Oberstufe übergreifen und dann voll implementiert sein. Zudem hatten wir im Rektorat mit der Pensionierung von Marina Lazzarini und dem Stellenantritt von Raphael Frei einen Wechsel auf der operativen Schulführungsebene. Im November beschäftigte sich die Schulkommission des Weiteren mit den neuen Legislaturzielen. Bei allen Neuerungen und Bestrebungen stehen bei uns immer die Kinder im Zentrum. Es ist für uns wichtig, eine qualitativ hochwertige Schule zu sein und uns stets weiter zu verbessern. Wir danken allen Lehrpersonen und Schulleitungen für ihr grosses Engagement, allen unterstützenden Stellen, der Schulkommission und dem Hausdienst für die grosse Unterstützung und allen Eltern herzlich für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Schulraumplanung, der nächste Schritt

Alle Prognosen gehen von einem Bevölkerungswachstum in der Stadt Buchs aus. Deshalb wurde im Jahr 2023 eine gut 20-köpfige Arbeitsgruppe – bestehend aus Mitgliedern des Stadtrates, der Verwaltung, der Schulkommission sowie Vertretern der Schulleitungen und Lehrpersonen – bestellt. Sie erarbeitete

zehn unterschiedliche Möglichkeiten, an welchen Standorten und in welchem Umfang sich langfristig mehr Schulraum schaffen liesse. Diese Ideen wurden am 22. November 2023 der Bevölkerung genauer vorgestellt und umfassend Anregungen und Meinungen dazu aufgenommen. Zudem hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, sich auf der E-Mitwirkungsplattform dazu zu äussern. Die am Bevölkerungsgespräch anwesenden Personen nutzten die Möglichkeit rege und fanden sich schnell im ungewohnten, aber zielführenden Setting zu recht. Vier der anfänglich zehn Varianten wurden an den entsprechenden Marktständen intensiver diskutiert. Im nächsten Jahr wird die Arbeitsgruppe alle eingegangenen Inputs, aus dem Stadtgespräch und der E-Mitwirkungsplattform, konsolidieren, verarbeiten und diskutieren. Danach wird an den sich herauskristallisierenden Bestvarianten weitergearbeitet. Im Sommer 2024 wird ein nächstes Stadtgespräch mit der Bevölkerung stattfinden. Dabei wird über den Stand der Arbeiten informiert, die sich abzeichnenden Varianten werden erläutert, und die Anwesenden haben wieder die Möglichkeit, sich konkret einzubringen. Die Schule und die Stadt Buchs schätzen die Beteiligung und die Inputs aus der Bevölkerung sehr und danken herzlich für die engagierte Mitarbeit. Es ist der Schulführung ein Anliegen, für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrpersonen, welche in den Provisorien unterrichten werden, vernünftige Lösungen zu finden.

Buchser Model – integrative Schulungsform

Nach dem Prinzip «So viel Integration wie möglich, so viel Separation wie nötig» wurde seit 2021 die integrative Schulungsform ISF eingeführt und umgesetzt. Nachdem seit dem Sommer 2022 alle Kindergärten und die 1. bis 3. Primarklassen integrativer geführt werden,

Schülerzahlen

(Stand 31.12.2023)

Schuljahr	2023		2022	
	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen
Kindergarten	316	16	321	16
Einführungsklasse	47	3,5	34	3
Primarstufe	821	40	794	39
Realschule	134	8	106	7
Sekundarschule	192	9	191	9
Kleinklassen und Werkjahr	44	4	53	5
IK DaZ – Integrationsklasse	17	1	15	1
Sonderschulen/Heime	46		38	
Auswärtige (andere Gemeinden, Kantonsschule, TOS und Talentschulen)	36		28	
Privatschulen	67		68	
Total	1'720	81,5	1'648	79,5

folgte im Sommer der letzte Umsetzungsschritt auf der Mittelstufe der Primarschule. Nun verfügen alle Primarklassen über eine zusätzliche Unterstützung durch die schulische Heilpädagogik. Im Sommer 2024 wird nun abschliessend auch auf der Oberstufe das ISF-Modell eingeführt. Auf der Mittelstufe (ab der 4. Primarklasse) und auf der Oberstufe wird nach wie vor nur noch eine Kleinklasse geführt – für diejenigen Kinder, denen dies für ihre Förderung gewiesenermassen mehr dient.

Wachsende Schülerzahlen

Die wachsenden Schülerzahlen stellen die Schule Buchs nicht nur räumlich vor Herausforderungen, sie fordern uns auch in der Begleitung der Kinder. Der Schule ist es wichtig, ein funktionierendes Klassengefüge zu haben, deshalb strebt sie an, zuziehende Kinder schnellstmöglich zu integrieren. Während im Jahr 2021 1'566 Kinder und im Jahr 2022 1'648 beschult wurden, waren es im Jahr 2023 1'770 Kinder. Auch der Krieg in der Ukraine führte dazu, dass im Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (IK DaZ) weiter viele Kinder beschult wurden. Die primären Ziele während des längstens zwölf Monate dauernden Kurses bestehen darin, den Schülerinnen und Schülern ausreichend Deutsch- und Mathematikkenntnisse zu vermitteln, damit die Integration in eine Primar- oder in eine Real- oder Sekundarklasse gelingen kann. Die Lehrpersonen leisteten einen wichtigen Beitrag für diese jungen Menschen. Überhaupt sind die Lehrpersonen in Buchs sehr flexibel und stets um das Kindeswohl bemüht.

Berichte aus den Schuleinheiten

Mit den Berichten aus den Schuleinheiten wird punktuell ein Einblick in den Schulalltag 2023 gewährt und die grosse Vielfalt an Aufgaben und Fragestellungen gezeigt, mit denen sich die Schulleitung und die Lehrpersonen täglich befassen. Ebenso zeigen wir, mit wie viel Engagement, Kreativität und Professionalität die Lehrpersonen den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler gestalten.

In Jahr 2023 hat die Einführung der neuen Beurteilungspraxis alle Schulteams stark beschäftigt. Deshalb geben die folgenden Textabschnitte einen guten Einblick u. a. in diese Arbeit.

Projekt «Notenfreie Leistungsbeurteilung» in der Primarschule Räfis

Seit August 2021 gelten die aktuellen Rahmenbedingungen zur Beurteilung. Seither erhalten Eltern am jährlichen Beurteilungsgespräch Auskunft über das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALSV) ihres Kindes. Zudem fiel das bisherige Semesterzeugnis in der 3. bis 6. Klasse bereits zweimal weg.

Die Zeugnissnote wurde in der Vergangenheit eher als Bilanzierung in Form einer Durchschnittsberechnung errechnet. Neu stellt die Zeugnissnote eine Gesamtbeurteilung dar.

Über die objektiven Leistungen sagen Noten wenig aus, da sie in der Regel im Vergleich zum Rest der Klasse erstellt werden. Ein Kind kann also in der einen Klasse gute Noten schreiben, weil es im Vergleich zu den Mitschülerinnen und Mitschülern gute Leistungen zeigt. In einer anderen Klasse, mit mehr leistungsstärkeren oder leistungsschwächeren Kindern, könnte die Note ganz anders ausfallen.

Das Team Räfis setzte sich intensiv mit der neuen Beurteilung auseinander. Dazu bildeten sich sämtliche Lehrpersonen an zwei Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema weiter. Im Unterricht werden die aktuellen Erkenntnisse umgesetzt, neues Wissen fliesst in die Beurteilung von Schülerleistungen ein, und es findet ein reger Austausch unter den Lehrpersonen statt.

Die Schule Buchs definierte bereits im Herbst 2021 Standards zur Beurteilung. So entfallen seither Viertel- und Zehntelnoten bei summativen Lernkontrollen. Das Team Räfis ging nun noch einen Schritt weiter und verzichtete im 1. Semester des Schuljahres 2023/24 in den 1. bis 5. Klassen ganz auf Noten. Die 6. Klassen setzten im Hinblick auf den Übertritt in die Oberstufe weiterhin auf Noten, allerdings kamen auch hier alternative Beurteilungsformen verstärkt zum Einsatz.

Notenfreie Leistungsbeurteilung heisst allerdings nicht, dass keine Prüfungen, Tests, Lernkontrollen und andere Beurteilungsanlässe mehr durchgeführt werden! Lehrpersonen beurteilen die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Art und Weise:

- mündliche Rückmeldungen
- Prädikate (gut, ausgezeichnet, Lernziel knapp erreicht usw.)

- Diagramme
- Beurteilungsbogen
- Symbole (Smilies, Treppenstufen usw.)

Mit dem Verzicht auf Noten halten neue Formen der Leistungsbeurteilung verstärkt Einzug. So gewinnen zum Beispiel dialogische Formen der Beurteilung an Bedeutung. Gespräche zwischen Lehrperson und Schülerinnen und Schülern fördern die Kinder, sich selbst und ihre Leistungen einzuschätzen und sich darauf aufbauend passende neue Ziele zu setzen. Zudem bewahren wir die Schülerinnen und Schüler und vielleicht auch die Eltern mit dieser Massnahme vor zu hohem Leistungsdruck.

Schwerpunkt Neue Beurteilungspraxis, pädagogische Teams und «aprendo» in der Primarschule Grof

Die Schuleinheit Grof hat sich im Bereich der Schulentwicklung mit dem Thema «Neue Beurteilung» vertieft auseinandergesetzt. Ziel ist es, eine einheitliche Beurteilungskultur zu erarbeiten und zu entwickeln. Das Team setzte sich an einer Weiterbildung mit den folgenden Themen auseinander: «Grundlegendes und Anspruchsvolles unterrichten und überprüfen» auf der Primarstufe und «Meine Schatzkiste – Lernentwicklung wahrnehmen, beobachten und dokumentieren» auf der Stufe des Kindergartens.

Im Bereich der Unterrichtsentwicklung haben sich die Lehrkräfte zu pädagogischen Teams zusammengeschlossen. Im Kindergarten werden neue Themen zur Förderung der Kinder mit dem Ziel der Vorbereitung auf die Schule entwickelt. Auf der Primarstufe wurden neben der Unterrichtsentwicklung auch die Intervention und Lernlupe (Online-Plattform für die individuelle Förderung in schulischen Kernkompetenzen) eingeführt.



Schüler mit selbst hergestelltem Weihnachtsgebäck.



Mittels Erstlesebüchern wird die Freude am Lesen gefördert.

Im Rahmen der IT-Bildungsoffensive «aprendo» sind die Lehrpersonen im Kanton St. Gallen in den kommenden Jahren verpflichtet, bei ihrer persönlichen Weiterbildung einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung ihrer digitalen Kompetenzen zu setzen. Zur Erweiterung der vielfältigen technischen, mediendidaktischen und fachdidaktischen Fähigkeiten steht den Lehrpersonen und den Schulleitungen auf der neuen Online-Weiterbildungsplattform «aprendo» ein bedarfsgerechtes, flexibles und dynamisches Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Die Lehrpersonen der Primarschule Grof haben individuell verschiedene Module belegt und ihre Kompetenzen erweitert. Die Entwicklung der digitalen Kompetenzen wird auch in Zukunft einen grossen Stellenwert im persönlichen Weiterbildungsprogramm jeder Lehrperson haben.

Neue Beurteilungspraxis in der Primarschule Kappeli

Im Jahr 2023 wurde in der Schuleinheit Kappeli die Umsetzung der neuen Beurteilungspraxis weiter vorangetrieben. Hierzu wurden neue Prüfungen mit grundlegenden und anspruchsvollen Lernzielen erstellt, um die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler beurteilen zu können. Darüber hinaus wurde zur Stärkung der Lernmotivation der Fokus auf formative Lernkontrollen gelegt. Durch die regelmässigen Rückmeldungen über den aktuellen Lernstand sind die Schülerinnen und Schüler laufend über ihre Stärken und Schwächen informiert. Den Lehrpersonen geben diese Informationen wiederum wichtige Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts. Sie können so die Lerninhalte und auch die Unterstützungsmassnahmen differenziert und individualisiert dem



Die stufengerechte und reichhaltige Bibliothek im Schulhaus Buchserbach.

aktuellen Wissen der Schülerinnen und Schüler anpassen.

Aus Sicht der Schülerinnen und Schüler stellen die klassenübergreifenden Aktivitäten und sozialen Projekte die Highlights des Jahres dar. Die gesamte Mittelstufe bereitet sich auf das grosse gemeinsame Musical im Frühjahr vor. Hierzu werden Schauspielerinnen, Sänger, Tänzerinnen, Techniker und vieles mehr benötigt, sodass alle Kinder ihre Stärken einbringen können. Zum Einstieg in dieses grosse Projekt wurden zu Beginn auch die Unterstufenklassen eingeladen, und es wurde gemeinsam gesungen und getanzt.

Die Stärkung der Sozialkompetenzen kam auch dieses Jahr nicht zu kurz. Dazu gehört wesentlich, sich für Mitmenschen einzusetzen. Zu diesem Zweck sammelte beispielsweise eine Unterstufenklasse mit dem Verkauf von Weihnachtsgebäck Geld für Schulmaterial für Strassenkinder in Madagaskar. Dank der Vorankündigung in der Lokalzeitung war die Aktion ein grosser Erfolg. Die Freude und der Stolz, etwas Gutes zu tun, war den Kindern ins Gesicht geschrieben.

Leseförderung der Schulkinder am Beispiel Primarschule Buchserbach

Mit dem Fokus, die Schulkinder für das Lesen zu begeistern und im Lesen zu fördern, haben mehrere Schuleinheiten in Buchs die schulinterne Bibliothek modernisiert.

Sinn und Zweck der Schulbibliothek:

- Lesen fördern
- Erweiterung des Wortschatzes
- Verbesserung der Rechtschreibung
- Förderung des Textverständnisses

- Erweiterung der Denk- und Ausdrucksfähigkeit
- Förderung der Empathie: Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich in die Gefühls- und Gedankenwelt anderer (z. B. der Hauptfigur des Buches) zu versetzen
- Allen Schulkindern den Zugang zu Büchern ermöglichen
- Als Lehrperson Einsicht in die Lesetätigkeit des Kindes erhalten und dadurch dieses beim Lesen gezielt begleiten und unterstützen können
- Anbindung an den konkreten Unterricht, d. h. eine Auswahl an Büchern zu entsprechenden Themen zur Verfügung stellen (z. B. Klassenthema, Begabungsförderung, Projektarbeit)

Wie wichtig die Lesekompetenz ist, wird oft unterschätzt. Sie ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Schulabschluss. Lesen öffnet «das Fenster zur Welt». Wer richtig lesen kann, wird z. B. wichtige Informationen aus Sachtexten herauslesen, diese miteinander in Verbindung setzen und sich so ein eigenes Urteil bilden können.

Im Schulhaus Buchserbach sind zwei Lehrpersonen aus dem Team verantwortlich für die Schulbibliothek. Sie nehmen die Wünsche der Lehrpersonen und situativ auch von Schulkindern für die Neubeschaffung laufend entgegen, bestellen entsprechend und bereiten die Bücher für die Ausleihe vor. Die Anordnung der Bücher im Bibliothekszimmer ist kindgerecht gestaltet, sodass jede Klasse rasch Zugriff auf altersgerechte Bücher hat. Mittlerweile finden die Schulkinder auch Bücher in englischer oder französischer Sprache vor. Auf die Leseförderung wird bewusst grossen Wert gelegt, und die Schulkinder werden motiviert, Bücher auszuleihen und zu lesen.



Die Lehrperson unterstützt eine Schülerin in einem Gruppenraum.



Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an unterschiedlichen Inhalten in einem Klassenzimmer.

Neue Beurteilung in der Primarschule Hanfland

Mit der Verabschiedung der gemeinsam erarbeiteten «Grundsätze der Beurteilung» konnte in der Primarschule Hanfland im Herbst 2023 die zukunftsgerichtete Basis für eine kohärente und verständliche Beurteilungskultur gelegt werden. Voraussetzung für den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser Kultur bleiben die permanente Auseinandersetzung mit der eigenen Beurteilungspraxis und der stete Austausch im Kollegium. Auf einige der vereinbarten Grundsätze soll im Folgenden kurz eingegangen werden.

Beurteilungsanlässe: Während des gesamten Schuljahres werden regel- bzw. gleichmässig verteilt vielfältigste Beurteilungsanlässe durchgeführt. Es sind dies nicht nur

schriftliche Prüfungen und Tests, sondern auch kriterienorientierte Bewertungen von Produkten, Präsentationen, Vorträgen, Einzel- und Gruppenarbeiten sowie festgehaltene Beobachtungen aus dem Unterrichtsalltag. Eine hinreichende Dokumentation dient der transparenten, verständlichen und nachvollziehbaren Kommunikation mit den Eltern über die Leistungen und den Lernprozess ihres Kindes anlässlich der jährlichen Beurteilungsgespräche.

Leistungsrückmeldungen: Unsere Schülerinnen und Schüler sollen laufend in allen Entwicklungs- und Fachbereichen lernunterstützende Rückmeldungen erhalten, die sich an transparenten grundlegenden bzw. anspruchsvollen Lernzielen orientieren. Die Form der individuellen Rückmeldungen wird unter den

Lehrpersonen insofern abgesprochen, dass sich gemeinsame Rückmeldungsformen entwickeln und etablieren können. Die Eltern werden von der Klassenlehrperson frühzeitig orientiert, wie die Leistungsrückmeldungen erfolgen und wie sie zu verstehen sind.

Gesamtbeurteilung: Ab der 2. Klasse muss gemäss kantonalen Richtlinien eine Note je Fach Auskunft über die Erreichung der Lernziele geben. Die Zeugnisnote wird indes nicht mechanisch/mathematisch errechnet (Durchschnitt aller Prüfungsnoten), sondern von der Lehrperson nach dem Grundprinzip «umsichtig begutachten» ermesen. Das heisst, dass vielfältige Informationen gesammelt und interpretiert, zueinander in Bezug gesetzt und nach Anspruchsniveau sowie Aktualität gewichtet werden.

Beurteilungsgespräch: Im Sinne einer Gesamtbeurteilung wird am Beurteilungsgespräch individuell auf die Lernsituation, auf den Leistungsstand, auf die Lernentwicklung und auf den weiteren Verlauf der Schullaufbahn eingegangen. Die Schülerinnen und Schüler werden in angemessener Form in das Beurteilungsgespräch einbezogen. Unter anderem wird ihnen ermöglicht, eine Selbstbeurteilung abzugeben.

Einführung Atelierunterricht an der Oberstufe Buchs

Seit Anfang des Schuljahres 2023/24 wird an der Buchser Oberstufe Atelierunterricht angeboten. Was mit dieser Unterrichtsform bezweckt wird und welche Erfahrungen damit bisher gesammelt wurden, erfahren Sie im Folgenden.

Planung und Vorbereitung

Eine Arbeitsgruppe aus Oberstufenlehrpersonen, Schulleitungen und dem Rektorat erarbeitete an mehreren Workshops die Grundlagen für eine Buchser Variante des Ateliers. Im Winter 2023 wurden zudem Modellschulen in den Kantonen St.Gallen und Zürich besucht. Diese Erkenntnisse halfen uns sehr bei der weiteren Planung und Umsetzung ab August 2023.

Organisation

Für die Einführung eines Ateliers sind verschiedene organisatorische Fragen zu klären. Dazu gehören die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, Stundenplanfragen, Festlegung der Fächer für den Atelierunterricht und die Anzahl der Lektionen.

Die Umsetzung an den beiden Oberstufenzentren ist aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen nicht identisch. Am OZ Flös stehen den Jugendlichen sämtliche Klassenzimmer, Gruppenräume und Arbeitsplätze in den Gängen zur Verfügung, während am OZ

Grof ein grosses Atelier, ein Gruppenraum und einige Arbeitsplätze im Eingangsbereich zur Verfügung stehen.

Ziele des Atelierunterrichts

Buchser Schülerinnen und Schüler üben während des Atelierunterrichts gezielt das selbstgesteuerte Lernen. Doch was bedeutet das genau?

Die Lehrperson startet den Atelierunterricht mit einer Einführung und gibt die wesentlichen Eckpfeiler bekannt. Es gibt Pflichtaufträge, welche am besagten Morgen abgeschlossen werden müssen, und weitere Aufträge, welche zu einem späteren Zeitpunkt relevant werden.

Nun ist es an den Jugendlichen, sich selbst zu organisieren. Sie müssen entscheiden, ob sie allein, zu zweit oder in einer Gruppe arbeiten wollen. Je nachdem suchen die Schülerinnen und Schüler einen Arbeitsplatz auf, welcher für die anstehenden Arbeiten geeignet ist. Es stehen folgende Arbeitsplätze zur Verfügung:

- Räume, in welchen nur Stillarbeit erlaubt ist
- Räume, in welchen lautes Sprechen, z. B. Dialoge üben, erlaubt ist
- Räume, in welchen im Flüsterton gesprochen werden darf

Sobald die Pflichtaufträge erledigt sind, treffen die Schülerinnen und Schüler erneut Entscheidung. Erst prüfen sie die anstehenden Arbeiten und entscheiden dann, an welchem Thema sie mit wem und wo weiterarbeiten wollen.

Die Lehrpersonen suchen die Jugendlichen an ihren Arbeitsplätzen auf, fragen nach und unterstützen dort, wo dies gewünscht wird. Zudem bietet sich den Lehrpersonen während des offenen Unterrichts die Gelegenheit, mit einzelnen Jugendlichen gezielt Aufgaben zu repetieren oder eine Rückmeldung zum Arbeitsverhalten zu geben.

Das meinen die Jugendlichen zum Atelierunterricht

Unter den Jugendlichen herrscht eine breit abgestützte Einigkeit darüber, dass der Atelierunterricht mehr Spass macht als der traditionelle Unterricht im Klassenzimmer. Sie schätzen die Möglichkeit ungemein, selbst festlegen zu dürfen, mit wem sie arbeiten. Der Atelierunterricht bietet allen Schülerinnen und Schülern der Klein-, Real- und Sekundarklassen die Gelegenheit, gemeinsam zu arbeiten. Die bisherigen Beobachtungen dazu sind sehr erfreulich – die Durchmischung über die Schultypen hinweg wird rege genutzt.

Fazit

Die Einführung des Atelierunterrichts an der Buchser Oberstufe ist geglückt und stösst sowohl bei der Schüler- als auch bei der Lehrerschaft auf Zustimmung. Den Unterricht mit dieser Lehr- und Lernform zu erweitern, ist auf jeden Fall eine positive und zeitgemässe Weiterentwicklung des Unterrichts.

Schulkommission

Wechsel in der Schulkommission: Seit August 2010 war Daniel Sprecher Mitglied der Schulkommission. Die Schulkommission musste nun zur Kenntnis nehmen, dass Daniel Sprecher per 31. Dezember 2023 als Mitglied der Schulkommission zurücktreten wird. Mit seinem aktiven Mitdenken und seinem Engagement hat Daniel zur Weiterentwicklung der Schule Buchs beigetragen. Bei der strategischen Entwicklung der Schule Buchs und besonders im ICT-Fachausschuss hat sich Daniel aktiv eingebracht. In seinen Überlegungen und Entscheidungen zeigte es sich immer wieder, dass ihm das Wohl der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen sehr am Herzen lag. Für seinen engagierten Einsatz sowie für die jahrelange, angenehme Zusammenarbeit danken wir Daniel Sprecher herzlich. Wir wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Als Nachfolge von Daniel Sprecher durften wir Rolf Sturzenegger per 1. Januar 2024 als neues Mitglied in der Schulkommission willkommen heissen. Rolf Sturzenegger ist Leitender Arzt und Stv. Leiter in der Abteilung für Neurologie am Kantonsspital Graubünden. Zudem ist er als Dozent für Neuroanatomie und Neurophysiologie am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales in Chur tätig. Er wohnt mit seiner Familie in Buchs und ist Vater von zwei Kindern. Wir wünsche Rolf Sturzenegger viel Freude und Befriedigung in seiner Tätigkeit als Mitglied der Schulkommission.

Geschäfte der Schulkommission 2023

An sieben Sitzungen und einem Workshop hat die Schulkommission 32 Geschäfte behandelt und diverse Beschlüsse gefällt:

- Beschlüsse über die Klassenplanung für das Schuljahr 2023/24
- Verwendung der Halbtage für «Begründeten Unterrichtsausfall» (Bündelhalbtage)
- DaZ-Konzept für die Organisation Intensivgruppe Unterstufe
- Schulmodell Oberstufe ISF
- ICT-Lehrer- und-Schülergeräte
- Nachfolge Daniel Sprecher im ICT-Fachausschuss
- Anpassung DaZ-Konzept

- Dr. Chiara La Camiola, Kündigung als Schulzahnärztin bei Smile & More
- Dr. med. dent. Hugo Kostezer, Kündigung als Schulzahnarzt
- Dr. med. Manfred Zeller, Rücktritt als Schularzt
- Rekurs betr. Ablehnung eines Urlaubsgesuches
- Kenntnisnahme der Berichte zum Reporting der Schuleinheiten durch die Schulleitungen
- Budget 2024
- Schulprogramm 2024–2027/ Legislaturziele 2024–2027
- Schulräume Pavillon ISR
- Termine Schulkommissionssitzungen 2024
- Rückmeldungen der Schulbesuche durch die Schulkommission
- Schulbesuche durch Schulkommis-sionsmitglieder 2024
- Schulzyklus – Antrag Turnuswechsel
- Sportferien – Antrag um Verschiebung
- Informationsbroschüre Schule Buchs
- Anpassung Urlaubsreglement für Schülerinnen und Schüler

Katrin Frick, Schulpräsidentin



Dem Ressort Kultur/ Freizeit/Sport sind die Aufgabengebiete Freizeit, Freizeitanlagen (Strategie), Gastgewerbe, Kultur, Markt, Sport, Tourismus, Unterhaltung und Vereine zugeordnet. Die Verantwortung liegt bei Fred Rohrer.

Veranstaltungen

Viele kulturelle Veranstaltungen und Organisationen wurden durch die Stadt Buchs finanziell, ideell und organisatorisch unterstützt, unter anderem folgende (nicht vollständig):

Die elfte Schlossmediale mit dem Thema «Wind» lockte im Juni knapp 1'200 Besucherinnen und Besucher aufs Schloss Werdenberg. Im Fokus stand der Schweizer Komponist Daniel Ott. Den Zeichen der Zeit entsprechend fand ebenfalls im Schloss Werdenberg die bereits im Museum Strauhof in Zürich präsentierte Sonderausstellung «Climate Fiction» statt.

Das fabriggli bot ein vielseitiges und gut besuchtes Programm. Speziell zu erwähnen ist dabei die Eigenproduktion «Untergang der Feenwelt?» der Theatergruppe der Jugendlichen. Im Museümlì stellten René Düsel, Anna-Lena Ruff, Fabienne Gantenbein und Valentin Magaro ihre Werke aus. In der Lokremise wurde



Der Zirkus Knie war 2023 zu Gast in Buchs.
Bild: H.R. Rohrer.

im Sommer das Musical «Helvetica» des Vereins Music Productions, neu unter der Leitung von René Michlig, aufgeführt. Im März gastierte und begeisterte der Schweizer National-Circus Knie auf dem Marktplatz.

Der Musikverein Buchs-Räfis erhielt zur Feier des 20-jährigen Bestehens eine neue Uniform. Zusätzlich zur eigentlichen Neuuniformierung im November wurde das Jubiläumsjahr zum Anlass genommen, um im Juni den Kreismusiktag und im November die Delegiertenversammlung des St.Galler Blasmusikverbandes in Buchs durchzuführen.

Im und ums Freibad Rheinau fand im Sommer zum sechsten Mal der swissultra statt, erstmals auch mit reinen Running-Wettkämpfen. Der SC Flös feierte sein 50-jähriges Bestehen mit Festivitäten im Freibad Rheinau, und auch die vielbeachtete Gala im Hallenbad Flös im Dezember nahm die Vereinsgeschichte als Thema auf.

Märkte

Auf dem Alvierparkplatz fand der Freitagsmarkt statt und auf dem Marktplatz der Flohmarkt und – unter Einbezug von Frau Holle – der Chlausmarkt. Ebenfalls auf dem Marktplatz fanden der gut besuchte Martinmarkt und der ebenfalls gut besuchte Georgimarkt (Jahrmärkte mit Chilbi) statt, welche beide von der Stadt Buchs organisiert werden.

Unterstützung der Vereine

Die über hundert Vereine mit Sitz in Buchs tragen viel zum gesellschaftlichen Leben und zur Freizeitgestaltung bei. Die Stadt unterstützt sie mit namhaften Beiträgen, Gebührenerlassen und Kostenreduktionen, wobei insbesondere Jugendförderung und öffentliches Engagement berücksichtigt werden. In diesem Jahr wurde die Einreichung von entsprechenden Gesuchen erstmals vollständig digital ermöglicht.

Im Rahmen des Infoapéros – des Treffens aller Vereinspräsidenten – wurden Hilfestellungen zur Bewilligung von Veranstaltungen gegeben und wie immer der Austausch unter den Vereinen gepflegt.

Kulturkommission

Die Kulturkommission traf sich zu drei Sitzungen. Sie führte vierteljährlich den Kulturstamm durch, an dem sich jeweils Kulturschaffende und Kulturträger zum fruchtbaren Austausch und zu spannenden Diskussionen trafen.

Generationenspielplatz Kappeli

Auf dem Generationenspielplatz Kappeli fanden drei Generationenfeste sowie eine grosse Zahl von Hopp-la-Fit-Stunden statt, und auch das Gspröchsänkli war regelmässig besetzt. Organisiert wurden diese Anlässe von der Betriebsgruppe «Spielplatz Kappeli – bewegt Generationen». Deren Leistungsvereinbarung mit der Stadt Buchs wurde überarbeitet und für die Jahre 2024–2027 erneuert.

Campingplatz

Auf dem vom Verkehrsverein Buchs betriebenen Campingplatz wurden 4'037 Übernachtungen (2022: 4'641) durch Gäste aus 38 Ländern gezählt. Die Sanierung der sanitären Anlagen, des Aufenthaltsraums und des Bürotrakts wurden erfolgreich abgeschlossen.

Publikationen

Im Jahr 2023 erschien der 36. Band des Werdenberger Jahrbuchs mit dem Hauptthema «Tiere».

Fred Rohrer, Stadtrat



Das Ressort Gesundheit/Alter befasst sich mit den Themen Gesundheit, Heime, Friedhof, Alter und Pflege. Die Verantwortung liegt bei Petra Näf.

Projekt «Gemeinsame Trägerschaft Spitex und Haus Wieden»

Die Anforderungen an die ambulante und stationäre Betreuung und Pflege sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Fortschreitende Spezialisierung im Gesundheitswesen, frühere Austritte aus dem Spital, steigender Administrationsaufwand und Qualitätsanforderungen sind nur einige Stichworte. Ausserdem wird sich aufgrund der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung der Bedarf in Zukunft verändern: Auch pflegebedürftige Menschen möchten möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen. Folglich treten Menschen erst im hohen Alter in eine Pflegeinstitution ein. Andererseits wird es in den kommenden Jahren mehr alte Menschen geben als je zuvor.

Die Stadt Buchs kam in enger Zusammenarbeit mit der Spitex und dem Haus Wieden zum Schluss, dass die beiden heute voneinander unabhängigen Organisationen in verschiedenen Bereichen voneinander profitieren können, wenn sie sich zusammenschliessen. Dadurch eröffnet sich auch die Chance, nach und nach eine integrierte Versorgung aufzubauen und für die Bereiche «ambulant», «stationär» und künftig auch «teilstationär» Brücken zwischen den Versorgungsstufen zu bauen und so den sich verändernden Bedürfnissen der pflegebedürftigen Menschen gerecht zu werden.

Gut besuchter Infoanlass am 17. Januar 2023 in der Aula Flös

Am Infoanlass unter dem Motto «Miteinander statt nebeneinander» in der Aula Flös zeigten Fachleute die Vorteile einer Zusammenführung der ambulanten und stationären Betreuung und Pflege auf und stellten das Projekt vor.



Domenika Schnider, Haus Wieden; Alard du Bois-Reymond, Thurvita AG; Mirela Mujadzic, Spitex; Petra Näf, Stadt Buchs; Desirée Guntli, Moderatorin.

Einer, der bereits Erfahrung mit der Zusammenführung von ambulant und stationär tätigen Organisationen hat, ist Alard du Bois-Reymond. Als CEO der Thurvita AG in Wil kennt er die Vorteile und Herausforderungen der durchgängigen Pflege und Betreuung aus sei-

nem Arbeitsalltag. Er berichtete von den Veränderungen, seinen Erkenntnissen sowie den Vorteilen der vereinten Organisation.

Volksabstimmung am 9. Juni 2024

Es ist insbesondere ein Volksentscheid notwendig, damit die beiden Institutionen vereint werden können. Die Abstimmung soll am 9. Juni 2024 stattfinden. Die operative Zusammenführung ist per 1. Januar 2025 geplant.

Abstimmungsunterlagen und weiterer Informationsanlass

Damit sich die Bevölkerung fundiert zur geplanten Trägerschaft informieren kann, findet Anfang Mai 2024 ein Informationsanlass zur Abstimmungsvorlage statt.



Infoanlass am 17. Januar 2023 in der Aula Flös.

Anlass runder Tisch Alter «Aktiv gesund – gesund aktiv in Buchs»

Am 9. Mai 2023 lud der runde Tisch Alter der Stadt Buchs zum Infonachmittag ins fabriggli. Verschiedene Vereine und Institutionen stellten sich den interessierten Seniorinnen und Senioren vor. Der Anlass bot Interessierten die Gelegenheit, sich einen Überblick über das breite Angebot in Buchs rund um die Themen «Freizeitgestaltung», «Beratung» und «Unterstützung im Alter» zu verschaffen. Viele der vorgestellten Angebote sind zudem auf der Website der Stadt Buchs im Veranstaltungskalender publiziert. (www.buchs-sg.ch)

Anlass in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demenz Werdenberg-Sarganserland: «Demenz – was tun?»

Am 26. September 2023 lud das Netzwerk Demenz Werdenberg-Sarganserland in Zusammenarbeit mit Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell und der Stadt Buchs zur Veranstaltung «Demenz – was tun?» ein. Die Diagnose Demenz verunsichert die erkrankten Personen genauso wie die Angehörigen, Freunde und Bekannten und löst viele Fragen aus. Den Besucherinnen und Besuchern bot sich die Mög-



Die Organisatorinnen und Organisatoren des Anlasses zusammen mit den Mitgliedern der Vereine und Einrichtungen, die ihre Aktivitäten vorstellten.

lichkeit, sich direkt bei den Fachorganisationen zu informieren und einen Überblick über entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten zu erhalten. Zum Thema «Entlastung und Entlastungsmöglichkeiten» diskutierten die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Organisationen im Netzwerk Demenz. Beim anschließenden Apéro beantworteten die Fachleute Fragen rund ums Thema.

Petra Näf, Stadträtin



Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den Themen Asylwesen, Integration, Jugend, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung und Sozialhilfe. Die Verantwortung liegt bei Heinz Rothenberger.

Asylbereich

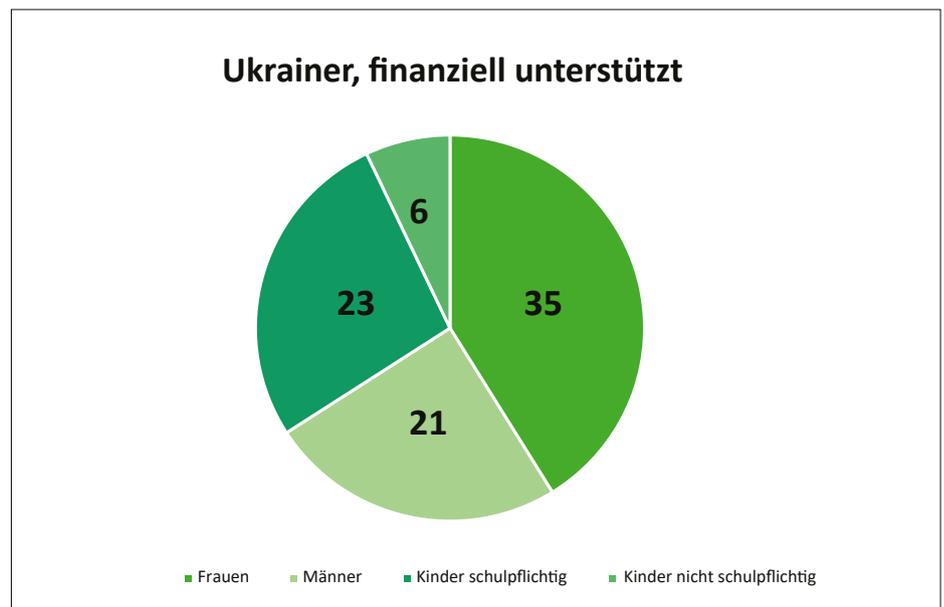
Per 31. Dezember 2023 wurden 42 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (exkl. Personen mit Schutzstatus S), davon 12 Kinder, der Stadt Buchs zugeteilt. Die Betreuung umfasst die finanzielle Unterstützung, Unterbringung und Beratung. Die Unterstützungskosten werden der Stadt Buchs für einen gewissen Zeitraum in Form von Pauschalen durch den Bund rückvergütet.

Das Sozialamt organisiert ab dem ersten Tag Deutschunterricht sowie Beschäftigungsprogramme als Tagesstruktur. Die Regionale Potenzial- und Abklärungsstelle (REPAS) wird vom Sozialamt beauftragt, für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge einen Integrationsplan auszuarbeiten und anhand dessen Ausbildungs-, Praktikums-, Lehr- und Beschäftigungsplätze sowie Deutschkurse zu organisieren. Die

die Arztkosten und regelt die Deutschkurse. Im Jahr 2023 waren 23 Kinder in der Schule Buchs integriert. Von den 120 Flüchtlingen aus der Ukraine sind Ende Jahr 2023 bis zu 35 Personen finanziell selbsttragend, d. h. sie gehen einer Arbeit auf dem 1. Arbeitsmarkt nach und kommen für ihren Lebensunterhalt inkl. Wohnung und Krankenkassenprämie vollumfänglich selbst auf. Die Quote der finanziell unabhängigen Flüchtlinge aus der Ukraine in Buchs beträgt gegen 29 Prozent.

Sozialhilfe

Sozialhilfe wird gewährleistet, wenn die bedürftige Person kein existenzsicherndes Einkommen erzielen kann oder wenn Hilfe von dritter Stelle nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. Von den Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügern wird ein Eigenbeitrag zur Linde-



Per 31. Dezember 2023 leben 120 Ukrainerinnen und Ukrainer mit Schutzstatus S in Buchs, davon werden 85 vom Sozialamt finanziell unterstützt.

vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge kommen aus Ländern wie Eritrea, Syrien, Afghanistan, Irak, Burundi und der Türkei.

Schutzstatus S

Am 12. März 2022 hat der Bundesrat Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine den Schutzstatus S erteilt. Der Schutzstatus S gilt nach aktuellem Stand bis zum 4. März 2025. Der Kanton St.Gallen hat 6% der Flüchtlinge zu übernehmen. Mit einem innerkantonalen Verteilungsschlüssel wurden der Stadt Buchs bis Ende 2023 über 120 Personen zugeteilt. Das Sozialamt organisiert für die zugeteilten Flüchtlinge die Unterkunft (Unterbringung in Altliegenschaften der Stadt, bei Privaten usw.), ist zuständig für die Auszahlung des Grundbedarfs, übernimmt die Krankenkassenprämie sowie

ihre finanzielle Notlage erwartet. Die hilfeschenden Personen haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles Zumutbare zu unternehmen, um die Notlage aus eigenen Kräften abzuwenden oder zu beheben.

Insgesamt 260 Personen – 193 Erwachsene und 67 Kinder – wurden im Jahr 2023 durch das Sozialamt finanziell unterstützt (ohne Flüchtlinge im Asylbereich). Die 260 Personen entsprechen 168 Haushalten. Die Sozialhilfequote der Stadt Buchs beträgt 1,9%. Die Quote der Personen, die Sozialhilfe beziehen, misst sich an der ständigen Wohnbevölkerung.

Der grösste Teil der unterstützten Haushalte (116 Haushalte) begründet ihre Bedürftigkeit mit der fehlenden Anspruchsberechtigung bei der Arbeitslosenkasse, Bevorschussung von Arbeitslosentaggeldern sowie Erwerbstätig-

keit in Teilzeitbeschäftigung oder einer Working-Poor-Situation. Aus gesundheitlichen Gründen bedürfen im Berichtsjahr 41 Haushalte der finanziellen Sozialhilfeunterstützung. Andere Unterstützungsgründe wie Trennung/Scheidung sowie Folgen von Strafmassnahmen betreffen 11 Haushalte.

Das Sozialamt ist darauf bedacht, dass der Bezug von Sozialhilfe nur so lange wie notwendig gewährt wird. Um die Sozialhilfebezüger beruflich (wieder) integrieren zu können, arbeitet das Sozialamt mit dem Verein PrimaJob und der Sozialfirma DOCK zusammen. Der Verein PrimaJob vermittelt Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger in den 1. Arbeitsmarkt. Im Jahr 2022 konnten gegen 15 Personen an PrimaJob vermittelt werden, die durch den Erwerb Lohn teilweise bis gänzlich von der Sozialhilfe abgelöst wurden. Die Sozialfirma DOCK dient Langzeitarbeitslosen vor allem als Beschäftigungsprogramm und somit als Tagesstruktur mit niederschwelliger Arbeit. Im Jahr 2023 waren zwölf Personen im Beschäftigungsprogramm DOCK tätig.

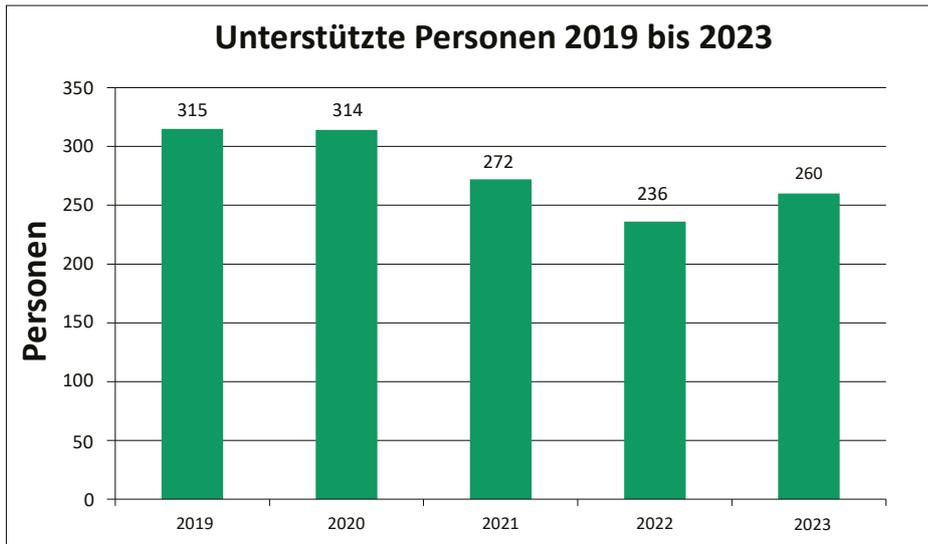
Jugendkommission und Jugendarbeit

Die Jugendkommission (JuKo), unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer, traf sich zu vier Sitzungen. Im Laufe des Jahres wurden Walter Moor (evang. Kirche), Marina Lazzarini (Schule Buchs) und Amra Murati (YOU Speak) verabschiedet. Ihnen nachfolgen durften Birgit Schneider Brzovic, Raphael Frei und Silas Gall.

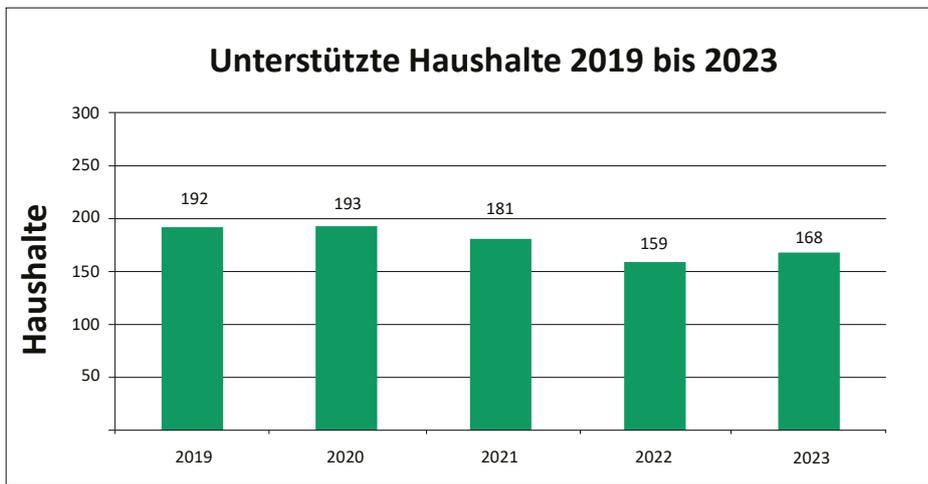
Die JuKo war stark mit dem Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde» (KFG) beschäftigt. Einerseits waren fast alle Kommissionsmitglieder auch Teil der KFG-Projektgruppe, andererseits ist die JuKo in einige der vorgesehenen Massnahmen involviert. Mit der Verabschiedung des Aktionsplans 2024–2027 im Dezember 2023 durch den Stadtrat konnte ein grosser Schritt gemacht werden. Eine konkrete, schon angelaufene Massnahme daraus ist der runde Tisch «Infrastrukturen für die Jugend», an dem Vertreterinnen und Vertreter von Jugendpark, WESK, FunTrack und Stadt gemeinsam aktuell laufende Projekte vorantreiben wollen.

In der offenen Jugendarbeit (OJA) war die Eröffnung des neuen Jugendtreffs «OHIO» an der Schulhausstrasse 12 im März ein Höhepunkt. Im Sommer feierte das Kompetenzzentrum Jugend (KOJ) sein 20-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung im Rahmen der WIGA. Anfang des Jahres erhielt das OJA-Team in Buchs mit Deborah Eggenberger weitere Unterstützung.

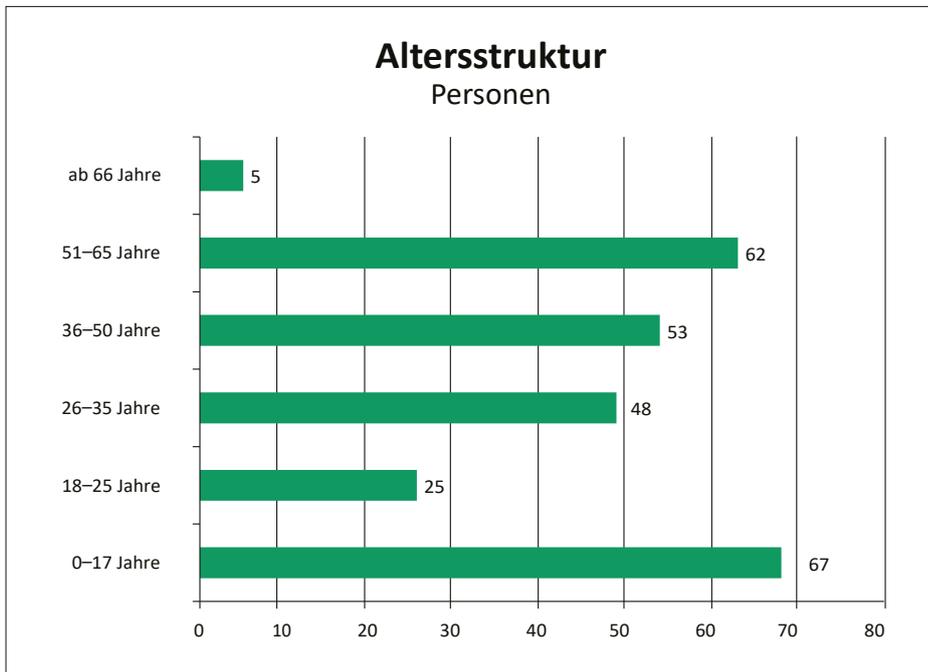
Der Jugendrat YOU Speak begann das Jahr ebenfalls mit einem Jubiläum: Im Januar wurde im fabriggli sein 10-jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass evaluierten Studie-



Im Jahr 2023 wurden 260 Personen finanziell unterstützt.



Die 260 unterstützten Personen im Jahr 2023 verteilen sich auf 168 Haushalte.



2023 wurden 67 Kinder und Jugendliche vom Sozialamt finanziell unterstützt.

rende der OST im Rahmen eines Praxisprojekts den Jugendrat und präsentierten einen umfangreichen Bericht.

Kommission interkulturelles Zusammenleben

Die Kommission für interkulturelles Zusammenleben (KIZ) prüft und unterstützt sinnvolle Massnahmen im Zusammenhang mit Integration und interkulturellem Austausch. Die fünfköpfige Kommission hat sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen getroffen. Die Treffen fanden jeweils in den Räumlichkeiten der Stiftung Mintegra im Bahnhofgebäude in Buchs statt.

Die Stiftung Mintegra ist die regionale Fachstelle für Integration im Werdenberg und Sarganserland. Die Stadt Buchs unterstützt Mintegra mit einem jährlichen Standortbeitrag in Höhe von 5'000 Franken. Zusätzlich erhält Mintegra von allen Werdenberger und Sarganserländer Gemeinden 2.50 Franken pro Ein-

wohner und Jahr. Für Buchs macht dies jährlich rund 38'000 Franken aus. Mintegra leistet in Buchs und Sargans mit seinen fünf Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten mit Fragen und Problemen in praktisch allen Lebensbereichen (Arbeit, Versicherung, Bildung, Erziehung usw.).

Bedauerlicherweise fand das Migrations- und Integrationsfest GrenzenLOS auch im letzten Jahr nicht statt. Seit 2013 wird es im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführt. 2021 erfolgte die Absage wegen der Corona-Epidemie. 2023 waren es Terminkollisionen mit anderen Anlässen, welche zu einer Verschiebung ins Jahr 2024 oder 2025 führten. 2024 ist folglich kein klassisches GrenzLOS-Jahr, doch das Budget dafür wurde gesprochen, sodass das OK das Fest auch an einem geraden Jahr durchführen könnte.

Im Herbst durfte sich die KIZ wieder einmal in den Räumlichkeiten der vorläufig Aufge-

nommenen, Flüchtlinge und Personen mit Schutzstatus S umsehen und sich über den aktuellen Stand in Buchs orientieren. Die meisten von uns vom Bund zugeteilten Personen sind in Altliegenschaften der Stadt Buchs untergebracht. Aufgrund der steigenden Asylzahlen hat die Stadt in den letzten zwei Jahren vermehrt Wohnungen angemietet. Per Ende 2023 lebten in Buchs 162 vorläufig Aufgenommene, Flüchtlinge und Personen mit Schutzstatus S. Die Anzahl der Gesuche von Flüchtlingen wird auch im Jahr 2024 hoch bleiben. Die Stadt und insbesondere das Sozialamt werden somit weiter gefordert sein, um zusätzlichen Wohnraum zu organisieren, um so ihrer Aufnahmeverpflichtung von vorläufig Aufgenommenen, Flüchtlingen und Personen mit Schutzstatus S nachzukommen.

Heinz Rothenberger, Stadtrat



Betriebsteam des Jugendtreffs «OHIO».



Dem Ressort Sicherheit/Verkehr sind die Themen Bevölkerungsschutz, Feuerwehr und Feuerschutz, Fischerei, Forstwirtschaft, Jagd, Landwirtschaft, Militär, Parkieren, Polizei, Tierhaltung und Verkehr (ohne Öffentlicher Verkehr) zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Markus Hofmänner.

Feuerwehr

Im Jahr 2023 beschäftigte sich der Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd (FWWS) intensiv mit dem Projekt zum Neubau des Depots für die Feuerwehr, den Zivilschutz und die Rettung. Im November konnte das Siegerprojekt aus dem Projektwettbewerb «Woody Woodpecker» bei einer öffentlichen Ausstellung präsentiert und gewürdigt werden. Wie Ende Januar 2024 dann bekannt wurde, hat der Verwaltungsrat der FWWS aufgrund der durchgeführten Risikobeurteilung aber entschieden, das Neubauprojekt zu stoppen.

Ebenfalls haben die Kündigung des ehemaligen Kommandanten und die damit einhergegangenen Umstände den Verband im Jahr 2023 stark gefordert. Aktuell ist neben der Analyse zur Ertüchtigung der einzelnen Depots für die kommenden Jahre und der Strategieerarbeit-

ung zur Infrastruktur der FWWS noch ein Projekt zur Organisationsentwicklung im Gang. Dieses Projekt hat zum Ziel, die Strukturen und Prozesse des Verbandes zu durchleuchten und allfällige Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen.

Die Feuerwehr Werdenberg Süd erhält per 1. April 2024 mit Thomas Sturzenegger einen neuen Kommandanten. Der heutige Kommandant ad interim hat sich im Auswahlverfahren gegen seine vier Mitbewerbenden durchgesetzt. Sie alle durchliefen ein mehrstufiges Bewerbungsverfahren, bei dem unter anderem eine fachliche Vorprüfung durch einen externen Experten, Interviews und Einzelgespräche stattgefunden haben. Mit zwei Bewerbenden, unter ihnen Thomas Sturzenegger, wurde zusätzlich ein eintägiges, externes Assessment durchgeführt.



Einsatzfahrzeug im dichten Schneetreiben.

Einsätze der Feuerwehr

	2023	2022
Brände	20	26
Brandmeldeanlagen	45	47
	(davon 10 durch Brand, 34 durch Täuschung und 3 durch Fehlbedienung)	(davon 10 durch Brand, 33 durch Täuschung und 2 durch Fehlbedienung)
Strassenrettung	6	5
	(davon 3 auf Nationalstrassen und 2 auf anderen Strassen)	(davon 2 auf Nationalstrassen und 4 auf anderen Strassen)
Bahn	1	0
Ölwehr	15	17
Chemiewehr	2	6
Sturm/Hagel	7	7
Wasserwehr	26	8
Unterstützung Sanität/First Responder (beinhaltet neu auch die Statistik div. Hilfeleistungen)	55	56
Diverse Hilfeleistungen (siehe Unterstützung Sanität/First Responder)		
Total	177	172



Zivilschutz

Seit 2023 ist das Werdenberger Einsatzelement (WEE) der RZSO Werdenberg in Betrieb. Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Werdenberg setzt sich aus Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) aller Fachbereiche zusammen, die gleichzeitig als Doppelfunktionäre im WEE tätig sind. Die Struktur und Organisation der Fachbereiche ist speziell darauf ausgerichtet, rasch und effizient reagieren zu können. Das WEE ist so konzipiert, dass es rasch mobilisiert und in Aktion versetzt werden kann. Hierdurch kann es sicherstellen, bei plötzlichen und unvorhergesehenen Ereignissen umgehend Unterstützung für die Blaulichtorganisationen und die Bevölkerung zu leisten.

Die Hauptaufgabe des WEE ist die schnelle Einsatzbereitschaft, insbesondere innerhalb der ersten 12 bis 24 Stunden nach dem Eintritt eines Ereignisses. Durch diese proaktive Ausrichtung und Vorbereitung kann es wesentliche Dienste leisten und insbesondere bei Grossereignissen die Anforderungen und Erwartungen unserer Partnerorganisationen erfüllen.

Die ständige Weiterbildung und das regelmässige Training sind für die Mitglieder des WEE von zentraler Bedeutung. Daher trainieren sie mehrfach im Jahr, indem sie bei Abendübungen verschiedene Aufgabengebiete durchgehen. Dies stellt sicher, dass sie stets auf dem neuesten Stand der Technik und der Verfahren sind und in jeder Situation optimal agieren können.

Für die effiziente Kommunikation und Koordination der Einsätze setzt das WEE auf moderne Technologien. Die Alarmierung erfolgt über eine spezialisierte App, die alle Mitglieder auf ihren mobilen Geräten installiert haben. Zusätzlich verfügt jedes Mitglied am Hauptstandort der RZSO Werdenberg über einen persönlichen Schrank mit einer vollständigen Einsatzbekleidung. Dadurch ist sichergestellt, dass im Alarmfall keine wertvolle Zeit verloren geht und alle unverzüglich und bestens ausgerüstet in den Einsatz gehen können.

Verkehrssicherheit

In der Stadt Buchs fallen weiterhin die Autoposer negativ auf. Zu Recht stören sich einige Bewohnerinnen und Bewohner an der Präsenz und dem Fahrverhalten der Autoposer und deren Motorenlärm. Die Polizei hat auch im letzten Jahr einige Kontrollen durchgeführt und fehlbare Fahrzeuglenkende zur Anzeige gebracht. Die Stadtverwaltung und die Polizei werden weiterhin konsequent und gemeinsam gegen Autoposer vorgehen und dieses Verhalten nicht tolerieren.

Militär

Das Ausbildungszentrum der Armee führte erneut in Zusammenarbeit mit der Infanterieschule 11 und 12 verschiedene Trainingsübungen in Buchs durch. Die ein- bis zweitägigen Militärübungen haben jeweils auf der Anlage Ochsendand und im Freibad stattgefunden.

Jagd

Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) des Kantons St.Gallen teilte Anfang 2023 Folgendes mit:

Die 144 Jagdreviere im Kanton St.Gallen sind im Herbst 2023 zur Verpachtung für die kommenden acht Jahre (2024–2032) ausgeschrieben worden. Die neue Pachtperiode beginnt am 1. April 2024. Das ANJF als zuständige Stelle bezeichnet nach Anhören der politischen Gemeinden die Jagd- und Nichtjagdgebiete (Art. 3, Abs. 1 Gesetz über die Jagd, den Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel sowie deren Lebensräume [Jagdgesetz, sGS 853.1]).

In der Churfürstentum auf dem Gebiet der Gemeinden Buchs, Grabs, Walenstadt und Wildhaus-Alt St. Johann liegen die beiden kantonalen Wildsyle (Nichtjagdgebiete) Gamsberg Nord und Gamsberg Süd. Sie weisen eine einzigartige, hohe Biodiversität aus. Diese äussert sich in einer Vielzahl an intakten, wertvollen Lebensräumen und seltenen Arten. Dazu gehören Vogelarten wie Birk- und Schneehühner, Mauerläufer, Steinadler sowie Säugetiere wie Gämsen, Rothirsche und Steinböcke.

Aufgrund der steigenden Bevölkerungszahl, des erhöhten Erholungsbedürfnisses und neuer Sportarten nimmt der Druck auf diese letzten intakten Wildlebensräume stark zu. Zurzeit gilt in den kantonalen Wildsülen einzig ein

Jagdverbot, und es existiert keine Handhabe, die sich stark ausweitenden Freizeitaktivitäten besser zu steuern und räumlich zu lenken. Gleichzeitig sind die Wildsyle und dessen Naturwerte in der Bevölkerung kaum bekannt.

Um störungssensible Wild- und Vogelarten besser vor gewissen Freizeitaktivitäten zu schützen, die Naturwerte der allgemeinen Öffentlichkeit besser bekannt zu machen und störende Freizeitaktivitäten besser zu lenken, wird im Moment geprüft, die beiden kantonalen Wildsyle Gamsberg-Nord und Gamsberg-Süd in ein eidgenössisches Jagdbanngebiet zu überführen. In diesem Zusammenhang hat das ANJF überprüft, ob die heutigen Grenzen der beiden Nichtjagdgebiete die wichtigsten Flächen und Lebensräume abdecken und ob es Flächen gibt, welche aus dem Schutz entlassen werden sollen. Im Rahmen dieser Überprüfung hat das ANJF einen gewissen Anpassungsbedarf festgestellt. Gewisse Flächen im Wald können aus dem heutigen Schutz des Wildsüls entlassen werden, andere Flächen sollen dafür zum besseren Schutz der Birk- und Schneehühner sowie der Steinböcke und Gämsen vor Störungen in den Schutzperimeter aufgenommen werden.

Herzlichen Dank allen Angehörigen der Blaulichtorganisationen und des Zivilschutzes für Ihren Einsatz.

Markus Hofmänner, Stadtrat

Zivilschutz: Einsätze der ZSO Werdenberg

	2023	2022
Aufgebote für Wiederholungskurse (WK)	61	52
Aufgebote für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EzG)	3	8
Aufgebote für Nothilfeinsätze	9	53
Total Aufgebote	73	113
Total Dienstage	1'487	1'565



Dem Ressort Bau/ Umwelt sind die Aufgabengebiete Abfall, Abwasser, Anlagen, Baubewilligungen, Deponie, Energie, Freizeitanlagen, Genereller Entwässerungsplan (GEP), Gewässer, stadteigene Liegenschaften, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Öffentliches Baurecht, Ortsbild- und Denkmalpflege, Strassen, Submission, Umweltschutz und Werkleitungen zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Andreas Schwarz.

Neubau Wohnüberbauung Rheincity

Mit dem Spatenstich am 16. März 2023 erfolgte der Startschuss für die erste Etappe der Wohnüberbauung Rheincity nördlich des Bahnhofs Buchs. Es entstehen sieben Gebäude mit 221 Wohnungen. Die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Wohnungen werden viel Grün geniessen können: mit dem renaturierten Giessen auf der einen Seite, einer Baumallee auf der anderen Seite und einem grosszügigen, vollständig durchgrüntem Innenhof mit angenehmem Klima. Vorgängig wurde zusammen mit der von den SBB ausgewählten Baurechtsnehmerin und Investorin, der Mettler2Invest AG, ein nach dem Überbauungsplan bewilligungsreifes Projekt entwickelt.



Visualisierung Wohnüberbauung Rheincity.

Neubau «Chez Fritz»-Hochhaus

Die Baukommission unter dem Vorsitz von Andreas Schwarz erteilte am Dienstag, 4. Juli 2023, die Baubewilligung für das Hochhausprojekt «Chef Fritz». Dies, nachdem die Projektentwicklerin HRS Real Estate AG mit den Einsprechenden eine Einigung erzielen konnte. Das Stimmvolk hiess den Teilzonenplan «Chez Fritz» im Juni 2016 an der Urne gut. Danach erfolgte eine Revision des Hochhausprojekts nach dem neuen Planungs- und Baugesetz des Kantons St.Gallen (PBG), und das Vorhaben musste ein Rechtsverfahren bis vor das St.Galler Verwaltungsgericht bestehen. Dieses lehnte die vorgebrachten Einwände der Einsprechenden als zweite Instanz am 25. Oktober 2022 vollumfänglich ab. Mit diesem Entscheid wurden die planerischen Grundlagen für die neue Schwerpunktzone sowie für den Bau des Hochhauses «Chez Fritz» rechtskräftig, womit die Bauverwaltung der Stadt Buchs das bereits im August 2021 eingereichte Baugesuch der HRS Real Estate AG auch materiell bearbeiten konnte.

Neubau Bürogebäude Tower

Die Baukommission der Stadt Buchs erteilte am Montag, 2. Oktober 2023, die Baubewilligung für das Projekt «Tower» am Kreis Mühleäuli. Vorgängig wurden in einem Sondernutzungsplanverfahren die Grundlagen geschaffen, damit das knapp 30 Meter hohe Büro-



Visualisierung Neubau Bürogebäude Tower.

gebäude mit seinen acht Stockwerken auf diesem Grundstück realisiert werden kann. Der Sondernutzungsplan Tower wurde am 10. Juli 2023 in Vollzug gesetzt. Der Tower ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Stärkung des städtischen Erscheinungsbildes des südlichen Eingangs ins Zentrum von Buchs. Zudem ist er ein positives Signal und Ausdruck des starken Wirtschaftsstandorts Buchs. Mit seinem hochwertigen und hitzeangepassten Aussenraum leistet das Projekt auch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung von «Vision und Plan 2040», dem vom Stadtrat verabschiedeten strategischen Grundlagenpapier. Mit den Bauarbeiten wurde im Herbst 2023 gestartet.

Revision der Buchser Ortsplanung

Das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons St.Gallen (PBG) verpflichtet alle Gemeinden im Kanton, ihre kommunalen Zonenpläne und Baureglemente bis Ende September 2027 anzupassen. Dies erfordert eine umfassende Revision der Ortsplanungsinstrumente, die aus Richtplan, Zonenplan und Baureglement bestehen. Das übergeordnete Gebot heisst: zukunftsfähige Innenentwicklung. In Buchs sind die Arbeiten daran weit fortgeschritten. Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Konsolidierung der erarbeiteten Unterlagen und der Klärung einzelner spezifischer Themen für den anstehenden Mitwirkungsprozess, der im ersten Halbjahr 2024 gestartet wird.

Teilzonenplan Neuhof

Der Teilzonenplan wurde am 6. April 2023 durch den Kanton genehmigt.

Teilzonenplan Umlegung Aeulistrasse

Der Teilzonenplan wurde am 24. April 2023 durch den Kanton genehmigt.

Sondernutzungsplan Tower

Der Sondernutzungsplan wurde am 6. Juni 2023 durch den Kanton genehmigt.

Überbauungsplan Bahnhof Zentrum

Der Überbauungsplan auf dem «Chez Fritz»-Areal wurde am 12. Juni 2023 durch den Kan-

ton aufgehoben. Er wurde durch den neuen Sondernutzungsplan «Chez Fritz» abgelöst.

Liegenschaften

Freibadsaison 2023

Die Schweiz erlebte vergangenes Jahr den drittwärmsten Sommer seit Messbeginn 1864, mit zwei ausgeprägten Hitzewellen. Unzählige Sonnenstunden waren im vergangenen Sommer der Hauptgrund für den grossen Andrang an Schweizer Seen, Flüssen und Schwimmbädern. Auch unser Freibad Rheinau besuchten letzten Sommer so viele Badi-Gäste wie noch nie: Mit über 50'000 Eintritten bis Ende Saison verzeichnete das Freibad nochmals 5 Prozent mehr Eintritte als im vorjährigen Rekordsummer 2022. Nach dem Startjahr 2022 hiessen auch in der vergangenen Badesaison Aldo Scalisi und Michaela Marschner die Schwimmbadgäste in der gemütlichen Badi-Beiz willkommen. Die Pächter legten wiederum sehr hohen Wert auf gästeorientiertes Arbeiten, Freundlichkeit und Flexibilität. Den Gästen wurde täglich ein frisches, zeitgemäßes und gesundes Menü angeboten. Aber auch die Klassiker aus der Fritteuse, Pommes und Chicken-Nuggets, fanden sich im breiten Angebot, das während der Saison auch Ausflüglerinnen, Spaziergängern und Velofahrenden in der Badi-Beiz serviert wurde. Erfreut und wohlwollend nahm der Stadtrat die Nachricht des Pächterpaares entgegen, dass sie kommende Badesaison 2024 erneut als Gastgeber zur Verfügung stehen werden.

Schulanlage Hanfland, Ersatz Spielplatzgeräte

Seit 1999 gelten in der Schweiz für alle öffentlich zugänglichen Spielplätze strengere Sicherheitsnormen. Die Stadt Buchs ist als Eigentü-



Schulanlage Hanfland: neue Spielgeräte.

merin von mehreren Spielplätzen bei Unfällen, (verursacht oder beeinflusst durch Sicherheitsmängel) haftbar. Die regelmässige Überprüfung der Spielplätze zeigte, dass aufgrund der Alterung und der intensiven Nutzung diverse Spielgeräte auf dem Schulareal Hanfland das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hatten. Zur Erhaltung einer intakten, sicheren und kinderfreundlichen Spielinfrastruktur wurden daher die grosse Kombispielanlage der Primar-

schule sowie der Spielturm mit Rutsche beim Kindergarten (alter Kindergarten, Hanflandstrasse 5) ersetzt. Ferner wurden Fallschutzbeläge ausgetauscht bzw. angepasst. Die Ausführungsarbeiten fanden von Mitte Mai bis Ende Juli 2023 statt. Wir wünschen allen Kindern viel Spass auf der neuen Anlage.

Schulanlage Buchserbach, Fensterersatz Altbau

Die Fenster im Altbau (Baujahr 1947) waren schon über 40 Jahre alt und wiesen an diversen Stellen grosse Verschleisserscheinungen sowie undichte Stellen auf. Ausserdem waren die bestehenden Beschläge teilweise nicht mehr erhaltlich und die verbauten Gläser nicht mehr personenschutzkonform (Durchbruchsicherheit). Der notwendige Ersatz der Fenster erfolgte während der Herbstschulferien. Die neuen Fenster leisten auch einen willkommenen Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz.



Schulanlage Buchserbach: neue Fenster im Altbau.

Raumplanung/Hochbau – Zahlen zur Baugesuchsbearbeitung

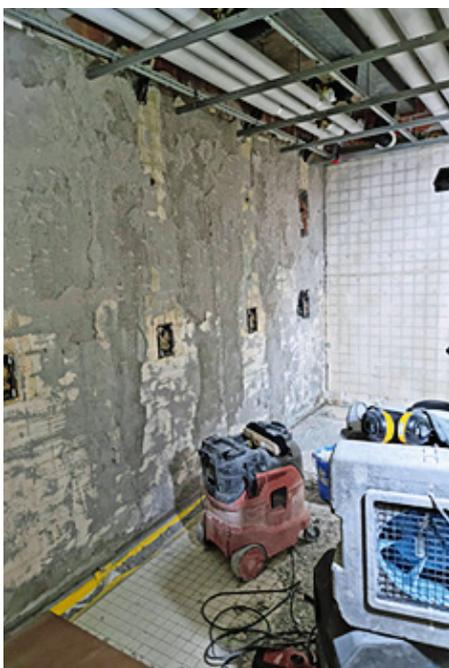
	2023	2022
<i>Baubewilligungen</i>		
Wohnungen	141	312*
Ein- und Doppelseinzelhäuser	5	4
Mehrfamilienhäuser	6	20
Gewerbe- und Geschäftsgebäude	4	3
Öffentliche Gebäude/Schulen	1	1
Vereinsgebäude	0	0
An- und Nebenbauten	12	15
Umbauten und Erweiterungen	22	27
Renovierungen und Sanierungen	2	6
Umnutzungen	7	8
Mieterausbauten	4	0
Anlagen (Parkplätze, Swimmingpools usw.)	11	3
Versorgungs- und Entsorgungsanlagen	0	1
Wärmetechnische Anlagen	15	21
Reklameanlagen	11	13
Verschiedene Bauten und Anlagen	16	7

Mobilfunk-/Richtstrahlantennen	1	1
Verlängerung der Öffnungszeiten im Gastwirtschaftswesen	1	0
Wärmepumpen	12	20
Photovoltaikanlagen	66	91
<i>Verschiedenes</i>		
Abbruchbewilligungen	9	3
Projektänderungen/-nachträge	2	0
Verlängerungen	0	1
Abgelehnte Baugesuche	0	1
Rückzug Baugesuch	1	1
<i>Einsprachen</i>		
Eingegangene Einsprachen	17	19

* Die hohe Zahl der Bewilligungen für Wohnungen ist auf die Neubauprojekte Rheincity und Sinda in Räfis zurückzuführen.

Instandhaltung Infrastruktur Hallenbad Flös, Renovation Duschanlagen

Wegen teilweise undichter Ventile und Duschaussen rann Wasser hinter den Wandfliesen in die Innenwände. Um Folgeschäden zu verhindern, wurde eine Totalsanierung mit komplettem Rückbau von sämtlichen Fliesen der (letztmals 2001 renovierten) Duschanlagen unumgänglich. Dazu wurde an der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom Januar 2022 der notwendige Kredit gesprochen. Nach der Renovation der Duschanlage für die Mädchen im letzten Jahr wurden während der diesjährigen Sommerrevision die drei übrigen Duschanlagen saniert.



Hallenbad Flös: Renovation Duschanlagen.

Tiefbau

Sanierung Werdenbergstrasse/Brunnenstrasse/Umlegung Aeulistrasse

Die überaus positiven Erkenntnisse und Rückmeldungen aus dem Bau der Güterstrasse (Stichwort «hitzeangepasste Siedlungsentwicklung») wurden in der Planung und Gestaltung der Werdenberg- und Brunnenstrasse eingebracht und konsequent weiterverfolgt. Die Bau- und Werkleitungsarbeiten (Hanflandstrasse bis Brunnenstrasse) sind mehrheitlich abgeschlossen. Die Arbeiten auf dem Abschnitt Brunnenstrasse bis Wetti starten im Frühjahr 2024. Die Arbeiten an der Brunnenstrasse (Werdenbergstrasse bis Zufahrt im Park) sind angelaufen und werden im Frühjahr 2024 weitergeführt. Mit den geplanten Deckbelagsarbeiten in den Sommerferien 2024 werden diese Projekte abgeschlossen. Mit den Arbeiten zur Umlegung der Aeulistrasse wird ebenfalls im Jahr 2024 gestartet, und auch die-

se sollen bis nach den Sommerferien 2024 abgeschlossen sein.



Blick nach Westen auf die alte und neue Werdenbergstrasse.

Ersatzbau Brücke Brunnenbach

Die Brücke für den Fuss- und Fahrradverkehr entlang des Brunnenwegs über den Brunnenbach hat gemäss dem Brückenkataster das Lebensende erreicht. Die Brücke wurde abgebrochen und durch eine neue am selben Ort ersetzt. Sie ist 2,80 m breit und 5,60 m lang. Das Fahrverbot bleibt bestehen. Die Brücke ist für ein Unterhaltsfahrzeug von 7,5 t befahrbar.



Blick nach Norden auf die neue Brücke über den Brunnenbach.

Strassenunterhalt und Kanalisationsbauten

Strassenunterhalts- und Strassenneubauten:

- Sanierung Burgerauerstrasse (Churerstrasse bis Feldeggstrasse)
- Sanierung Mooshalde (Moosweg bis Mooshalde 5)
- Sanierung Eggweg (Unterstützlistrasse bis Eggweg 8)
- Abbruch Fussgängerbrücke Lettgiessli
- Umsetzung Tempo-30-Zonen Birkenau und Burgerau

Erneuerung und Unterhalt Kanalisationsnetz, Fremdwassersanierungen

- Neubau Mischwasserleitung Werdenbergstrasse (Hanflandstrasse bis Brunnenstrasse)
- Fremdwassersanierung Bäckergrasse, Volksgartenstrasse, Parkstrasse, Chlini Grof (Inlinersanierung)

Teilstrassenplan Umlegung Aeulistrasse

Der Teilstrassenplan wurde am 9. Juni 2023 durch den Kanton genehmigt.

Umwelt und Energie

Naturschutzkommission (NSK)

Die NSK traf sich unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer zu vier Sitzungen. Sie erarbeitete zuhanden der Arbeitsgruppe Ortsplanung eine Liste schützenswerter Einzelbäume, unterstützte die Anschaffung einer grösseren Zahl «mobiler Bäume» und verabschiedete einen Vorschlag zur Pilzschutzverordnung zuhanden des Stadtrates. Weiter begann sie mit der Planung der Sanierung des Afrikas als Amphibienstandort von regionaler Bedeutung. Am Werdenberger See wurden Informationstafeln betreffend die Entenfütterung aufgestellt.

Im Rahmen des Werdenberger Pflanzentags fand im November zum zweiten Mal eine Tauschaktion statt, wobei invasive Neophyten gegen einheimische Sträucher getauscht werden konnten. Es wurden 51 invasive Neophyten ab- und 70 wertvolle Sträucher ausgegeben.

Die Fachgruppe Umwelt der Region Sarganserland-Werdenberg traf sich ebenfalls zu vier Sitzungen. Neben dem Thema «Invasive Neophyten» waren die Aktionen des Werdenberger Pflanzentags ein Schwerpunkt. Zusätzlich zum erwähnten Sträuchertausch wurden Schnittkurse für Hochstammobstbäume angeboten, die Anfang 2024 mit 190 Teilnehmenden durchgeführt werden. Zum Thema «Invasive Neophyten» führten einige Gemeinden einen Neophytenantag oder -monat durch, um die Bevölkerung zu sensibilisieren und ihr bei der Bekämpfung zu helfen.

Umwelt- und Energiekommission (UEK)

Die UEK traf sich unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer zu vier Sitzungen. Ihr Schwerpunkt war die Totalrevision des Energiefondsreglements. Das Förderprogramm wurde zum Klimafonds unbenannt und bietet nun für die Bevölkerung zahlreiche neue Möglichkeiten, in verschiedenen Bereichen von Klimaschutz und Klimaanpassung tätig zu werden – mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Buchs.

Im Rahmen des kantonalen GreenDay organisierte die UEK in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Buchs drei Veranstaltungen: Niko Paech und Josef Brusa referierten am 1. Bucher Suffizienzsymposium, Elly Brufani führte einen Zero-Waste-Workshop durch und Globi begeisterte Kinder mit seiner Energieshow.

Im Bereich Mobilität wurde in der Verwaltung eine Analyse durchgeführt, deren Ergebnisse anfangs 2024 zu Vorschlägen für Massnahmen führen werden. Seit Januar 2023 steht der Bevölkerung in der Bibliothek Buchs ein von der UEK gesponsertes elektrisches Cargo-Bike zur Ausleihe zur Verfügung. Des Weiteren wurde eine Umfrage betreffend Hahnenwasser in der Gastronomie durchgeführt.

Die regionale Fachgruppe Energie traf sich zu vier Sitzungen und einem Workshop. Das regionale Energiekonzept wurde abgeschlossen. Die Energieregion nahm eine PV-Kampagne zur Förderung von Grossanlagen in Angriff. Weiter beschloss sie, in den nächsten zwei Jahren die Projekte «Grosse Energiespeicher», «PV und Eigenverbrauch in Mehrfamilienhäusern» und «Partizipative Windenergieplanung» umzusetzen.

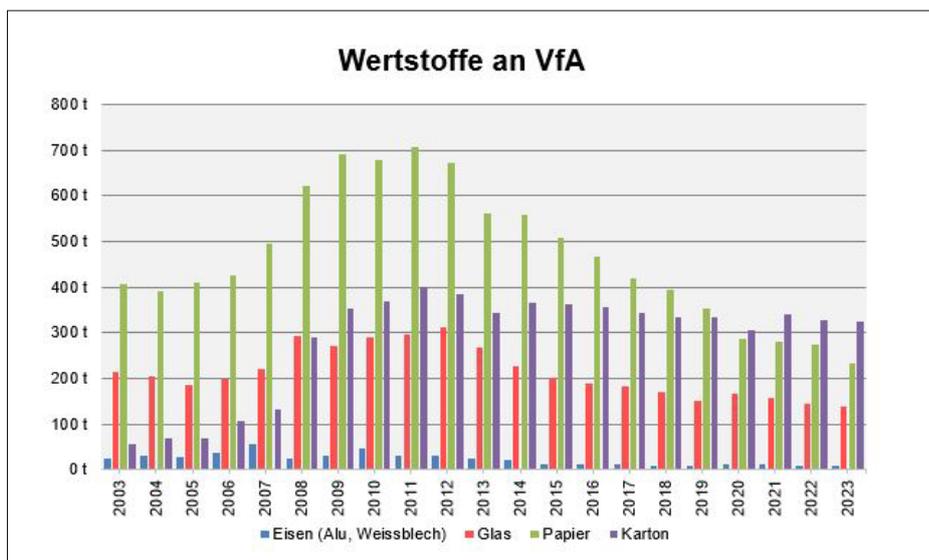
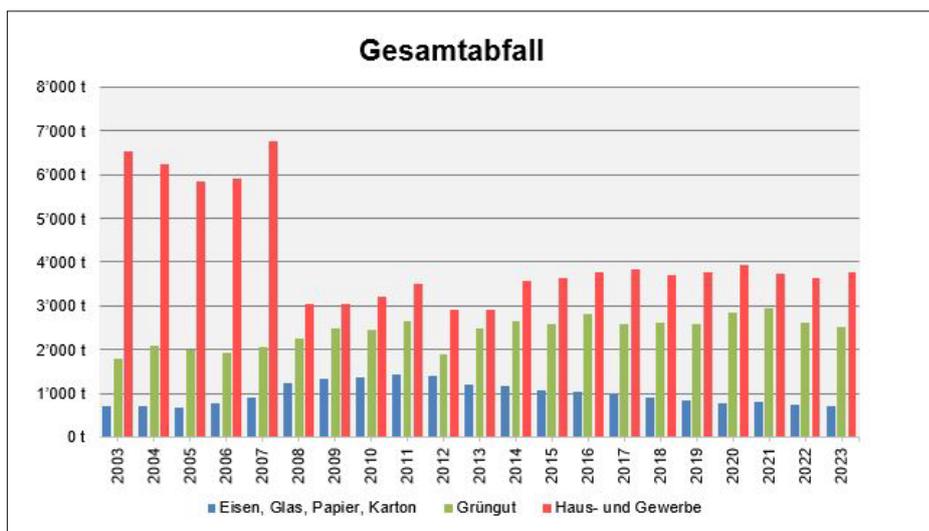
Abfallmanagement

Die Gesamtmenge der rezyklierten Wertstoffe ist leicht zurückgegangen, und die Gesamtabfallmenge ist im Vergleich zum letzten Jahr etwa gleich geblieben.

Andreas Schwarz, Stadtrat



Podiumsgespräch GreenDay 2023.



Das Jahr 2023 war im Haus Wieden geprägt von einem ruhigen Alltag mit vielen wunderschönen Erlebnissen. Wir etablierten den zentralen Einkauf, setzten bewährte Konzepte um, optimierten Prozesse, arbeiteten an den Vorbereitungen für die gemeinsame Trägerschaft und gestalteten die Umgebung rund ums Haus weiter.

Zentraler Einkauf

Gleich zu Beginn des Jahres setzten wir den zentralen Einkauf um. Bis anhin waren die pflegerischen Materialbestellungen vom Bereich Pflege vorgenommen worden, was zeitlich aufwendig war. Diese Zeit kann sinnvollerweise für die Bewohnerinnen und Bewohner investiert werden. Seit Januar erfolgen sämtliche Bestellungen durch den Bereich Hotellerie, welcher auch die Lieferung auf die Stationen vornimmt. Mit dieser Prozessoptimierung, so zeigte es sich im Lauf des Jahres, konnte der Bestellprozess deutlich vereinfacht werden. Es wird sichergestellt, dass immer genügend Pflegematerial auf den Stationen vorhanden ist, ohne dass ein Überangebot besteht. Thomas Herold und die Mitarbeitenden der Infrastruktur leisten hier hervorragende Arbeit.



Materiallieferung durch das Team Infrastruktur.

Ferien im Haus Wieden

Die Möglichkeit, Ferien im Haus Wieden zu machen, erfreut sich grosser Beliebtheit. So zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt, um das Heim kennenzulernen oder als Entlastung der Angehörigen. Ein Ferienaufenthalt ist für eine Dauer zwischen zwei und maximal acht Wochen möglich. Nicht selten entscheidet sich ein Feriengast, im Anschluss daran definitiv ins Haus Wieden einzuziehen. Klaudia Kleindeszner engagiert sich in diesem Prozess für einen reibungslosen Ablauf.

Projekt gemeinsame Trägerschaft und eine neue Leiterin Pflegedienst

Im vergangenen Jahr liefen im Projekt gemeinsame Trägerschaft die Vorbereitungen weiter – mit dem Ziel, ab 1. Januar 2025 zusammen mit der Spitex ambulante und stationäre Pflegeleistungen aus einer Hand anzubieten.

Mit der Anstellung von Enisa Bajrektarevic als Leiterin Pflegedienst konnte diesbezüglich eine wichtige Brücke zwischen der Spitex und dem Haus Wieden geschaffen werden.

Enisa Bajrektarevic arbeitet seit Juni 2023 als Leiterin Pflege in der Spitex und als Leiterin Pflegedienst im Haus Wieden. Sie setzt sich engagiert für eine sinnvolle Koordination von ambulanten und stationären Dienstleistungen ein.

Bildungserfolge

Auch 2023 durften wir wieder erfolgreiche Bildungsabschlüsse feiern. Mit Anina Bonderer und Luana Müller schlossen zwei versierte Fachfrauen ihr Studium zur diplomierten Pflegefachfrau HF ab.

Alessia Bättig, Diana Dakic und Janaina Edelmann haben die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe) erfolgreich abgeschlossen. Sie alle arbeiten weiterhin im Haus Wieden, was uns sehr freut.

Award gewonnen

Ein Highlight des Jahres war der Berufsbildner Award. Mira Krstic, Bildungsverantwortliche im Haus Wieden, hat den ersten Werdenberger Berufsbildner Award gewonnen. Der Preis wurde von der Werdenberger Wirtschafts-

organisation dieses Jahr zum ersten Mal verliehen. Der Preis geht an Ausbildungsverantwortliche, welche sich durch ein besonders hohes Engagement auszeichnen. Von den vielen Nominierten hat Mira in der Kategorie «Betrieb mit mehr als sechs Lernenden» gewonnen. Herzliche Gratulation.

Herbstfest

Das Herbstfest 2023 war wieder ein gelungener, gemütlicher und sehr schöner Anlass. Dank der Organisation von Katharina Meyer, Leiterin Service, und dem grossen Engagement aller dürfen wir auf ein fröhliches Fest mit einer sehr guten Stimmung zurückblicken. Es ist schön zu sehen, was wir gemeinsam erreichen können. Die Rückmeldung einer Besucherin spricht für sich: *«Es war ein tolles Herbstfest gestern. Ein grosses Kompliment an alle Beteiligten. Da war tatsächlich für alle etwas dabei: tolles Ambiente für gute Gespräche, feines Essen, Kinderschminken, Blutdruck messen – und das bei bestem Wetter. Ein rundum gelungener Anlass. Herzlichen Dank.»*

Ein grosser Dank an die freiwilligen Helfenden

Auch dieses Jahr konnten wir unseren traditionellen Dankes Anlass für die freiwilligen Helfenden durchführen. Diese sind auf besondere Weise für die Bewohnerinnen und Bewohner da, sei es mit Spaziergängen, als Jass-Partner oder als Begleitung zum Arztbesuch. Mit einer feinen Tavolata bedankten wir uns für diese wertvolle Unterstützung.



Wir danken den freiwilligen Helfenden.

Aktive Bewohnerinnen und Bewohner

Im Haus Wieden läuft etwas – nicht nur am Herbstfest. So führten wird auch dieses Jahr die beliebte Rösslifahrt durch. Das vom Aktivierungsteam organisierte Oktoberfest bescherte uns einen gemütlichen und stimmigen Nachmittag. Das vielfältige Angebot der Aktivierung reicht von Wohlfühltagen über Spielnachmittage bis zum gemeinsamen Chranzen während der Weihnachtszeit. Wer wollte, konnte sich auch im Jahr 2023 stets aktiv am Leben im Haus Wieden beteiligen.



Das Aktivierungsteam im Oktoberfestlook.



Sich verwöhnen lassen am Wohlfühltag.



Chranzen, ein Gemeinschaftswerk.



Ein Platz zum Verweilen.

Ein Platz zum Verweilen

In der zweiten Jahreshälfte erneuerten wir den Platz vor dem Ententeich. Unebenheiten wurden durch eine Bepflasterung entfernt, neue Bänke aufgestellt, Bäume gepflanzt und somit ein einheitliches Bild geschaffen. Der Entenstall wurde rattensicher gemacht und ein weiterer Velounterstand montiert. Der neue Platz wurde mit einem kleinen Apéro eingeweiht. Trotz der winterlichen Kälte sieht man bereits Bewohnerinnen und Bewohner oder Mitarbeitende auf den gemütlichen Bänken sitzen.

Wir tun uns was Gutes

Gesunde und zufriedene Mitarbeitende sind ein Garant für eine gute Arbeitsleistung. Ganz nach diesem Motto liessen wir es uns auch im Jahr 2023 immer wieder gut gehen. Beim Sommersonnenwende-Apéro, dem lustigen Minigolfanlass oder am fröhlichen Weihnachtsessen boten sich immer wieder Gelegenheiten für einen ungezwungenen, fröhlichen Austausch unter den Mitarbeitenden. Zudem etablierten wir ein Massageangebote für Mitarbeitende, welches rege genutzt wird.

Taxanpassung

Die steigenden Kosten und die allgemeine Teuerung machen auch vor dem Haus Wieden nicht halt. Um weiterhin eine ausgeglichene Rechnung vorweisen zu können, beantragte die Betriebskommission beim Stadtrat eine Erhöhung der Hotellerie- und Betreuungstaxen per 1. Januar 2024, welche bewilligt wurde.

Damit ist die Finanzierung des Betriebs auch in Zukunft sichergestellt.

Herzlichen Dank

Dank des aktiven und engagierten Einsatzes aller Mitarbeitenden konnten wir auch im Jahr 2023 viele Projekte realisieren und den Heimaltag lebendig, lebensfroh und aktiv gestalten – immer mit dem Fokus: «Wir sind für die Bewohnerinnen und Bewohner da.»

Wir bedanken uns auch bei den Angehörigen, der Betriebskommission und dem Stadtrat für das Vertrauen ins Haus Wieden. Herzlich danken wollen wir auch den Bewohnerinnen und Bewohnern. Ihre Zufriedenheit ist Gold wert für uns. Motiviert und mit Freude schauen wir aufs Jahr 2024.

*Ihr Haus Wieden Team
Domenika Schnider, Heimleiterin*

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Behörde	Name	Funktion	Pensum in Prozent	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit	Spesenvergütung für Behördentätigkeit	zusätzliche Entschädigung	total jährliche Entschädigung
a)		a)	b)	c)	d)	e)	
Rat	Frick Katrin	Präsident	40	69'435	6'000		75'435
Rat	Frick Katrin	Mitglied		20'130		30'754	50'884
GPK	Gangl Vinzenz	Mitglied		1'240			1'240
Rat	Gut Daniel (bis 28.02.2023)	Präsident	100	34'272	1'200	200	35'672
Rat	Hofmänner Markus	Mitglied		25'920	1'500		27'420
GPK	Kradolfer Urs	Mitglied		760			760
GPK	Morf Andreas	Mitglied		1'080			1'080
Rat	Näf Petra	Mitglied		26'920	1'500	2'560	30'980
Rat	Pfeiffer Rolf (ab 01.03.2023)	Präsident	100	157'083	6'000	930	164'013
Rat	Rohrer Alfred	Mitglied		30'060	1'500		31'560
Rat	Rothenberger Heinz	Mitglied		20'000	1'500	4'500	26'000
Rat	Schwarz Andreas	Mitglied		43'367	1'500	2'385	47'252
GPK	Thöni Bruno	Mitglied		900			900
GPK	von Toggenburg Friedrich	Präsident		1'400			1'400
Rat				427'187	20'700	41'329	489'216
GPK				5'380	0	0	5'380
Entschädigungen, welche an die Stadt Buchs fliessen für Mandate des Stadtpräsidenten						41'070	

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über 500 Franken, die ein Behördenmitglied für die Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier abgegebene Gratis-Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis 600 Franken jährlich ausgewiesen.

in CHF	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	5'682'038	2'202'938	6'264'200	2'409'200	6'403'205	2'264'843
Nettoaufwand		3'479'099		3'855'000		4'138'362
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4'977'854	4'418'537	5'245'100	4'518'400	5'233'943	4'657'679
Nettoaufwand		559'317		726'700		576'263
2 Bildung	30'015'401	1'455'110	30'270'300	907'800	30'486'753	1'278'172
Nettoaufwand		28'560'292		29'362'500		29'208'582
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'509'884	527'440	2'818'700	504'700	2'723'746	551'989
Nettoaufwand		1'982'444		2'314'000		2'171'757
4 Gesundheit	13'551'696	9'382'078	14'404'100	10'379'800	14'234'127	10'001'158
Nettoaufwand		4'169'618		4'024'300		4'232'969
5 Soziale Sicherheit	9'874'134	4'739'607	11'327'800	5'053'600	10'168'533	5'297'848
Nettoaufwand		5'134'527		6'274'200		4'870'685
6 Verkehr	4'464'740	2'269'959	4'628'300	1'970'200	4'583'144	2'129'329
Nettoaufwand		2'194'781		2'658'100		2'453'815
7 Umweltschutz und Raumordnung	5'883'158	4'687'562	6'109'800	4'988'000	6'029'582	5'125'640
Nettoaufwand		1'195'596		1'121'800		903'943
8 Volkswirtschaft	999'202	505'359	1'596'000	832'400	1'235'633	483'051
Nettoertrag		493'843		763'600		752'582
9 Finanzen und Steuern	1'632'709	52'766'558	1'214'500	50'884'200	3'769'355	58'461'917
Nettoertrag		51'133'848		49'669'700		54'692'562
Total	79'590'816	82'955'148	83'878'800	82'448'300	84'868'022	90'251'626
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		3'364'332		1'430'500		5'383'603

Ergebnis

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem sehr erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 5,384 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 1,431 Mio. Aufwendungen von CHF 84,868 Mio. stehen Erträge von CHF 90,252 Mio. gegenüber. Somit schliesst die Rechnung 2023 gegenüber dem Budget um CHF 6,814 Mio. besser ab.

Die Differenz zum Budget ergibt sich aus höheren Steuereinnahmen, Gewinnen aus den Liegenschaften des Finanzvermögens und Minderausgaben im Bereich Soziale Sicherheit. Die detaillierte Abweichungsanalyse finden Sie wie immer auf der Homepage der Stadt Buchs.

Einnahmen

Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen liegen rund CHF 3,650 Mio. über dem Budget. Bei den Quellensteuern natürlicher Personen wurden 842'000 Franken mehr eingenommen. Die Steuereinnahmen juristischer Personen liegen mit CHF 8,028 Mio. um CHF 2,528 Mio. über dem Budget.

Gleichzeitig musste jedoch eine Rückstellung für einen zu erwartenden Verlust von CHF 2,339 Mio. gebildet werden. Bei den Handänderungssteuern wurden CHF 425'000 mehr eingenommen. Die Grundbuchgebühren liegen infolge weiterhin regen Objekthandels CHF 112'000 über dem Budget. Der Verkauf der Liegenschaft Kirchgasse 2 (altes Pfarrhaus) erzielte einen Gewinn von CHF 550'000.

Ausgaben

Die gesamten Aufwendungen liegen um CHF 989'000 höher als die budgetierten CHF 83,879 Mio. Bei den Personalkosten entstanden durch die erstmalige Bildung von Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben Mehrkosten von CHF 290'000. Die notwendige Rückstellung bei den Steuern juristischer Personen führte beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand zu Mehraufwendungen von CHF 945'000 – ohne die Rückstellung hätten beim Sachaufwand CHF 1,394 Mio. eingespart werden können. Im Bereich Gesundheit entstanden Mehrkosten von CHF 182'000 durch die

ausserplanmässige Abschreibung der Planungskosten «Wohnen im Alter mit Dienstleistung». Der Bereich Soziale Sicherheit verursachte dank konsequenter Kostenkontrolle bei der finanziellen Sozialhilfe (–CHF 239'000), bei der Krankenpflege-Grundversicherung (–CHF 85'000), im Asylwesen (–CHF 1'032'000) und bei der allgemeinen Sozialhilfe (–CHF 185'000) insgesamt Minderkosten von CHF 1,404 Mio.

Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Stadtrat beantragt der Bürgerschaft, den Ertragsüberschuss von CHF 5'383'603.44 in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (Eigenkapital) einzulegen.

<i>in CHF</i>	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	-76'692'745	-80'940'200	-81'949'188
30 Personalaufwand	-36'971'529	-37'837'400	-38'373'034
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-12'347'188	-14'457'600	-15'403'258
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'823'577	-4'428'600	-4'372'519
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-857'431	-484'700	-1'506'051
36 Transferaufwand	-21'693'019	-23'731'900	-22'294'326
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	77'287'478	77'084'300	84'356'268
40 Fiskalertrag	49'653'411	47'559'000	54'526'221
41 Regalien und Konzessionen	62'690	5'600	6'661
42 Entgelte	21'330'979	22'118'400	22'294'261
43 Verschiedene Erträge	86'989	56'800	126'220
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	338'637	789'500	181'095
46 Transferertrag	5'814'773	6'555'000	7'221'810
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betriebsergebnis	594'733	-3'855'900	2'407'080
34 Finanzaufwand	-630'479	-449'500	-347'377
44 Finanzertrag	3'221'296	2'554'900	3'379'894
Finanzergebnis	2'590'818	2'105'400	3'032'517
Operatives Ergebnis	3'185'551	-1'750'500	5'439'597
<i>Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	-182'000
48 Entnahmen aus Reserven	178'781	320'000	126'006
<i>Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0	0
Ergebnis aus Reservenveränderungen	178'781	320'000	-55'994
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'364'332	-1'430'500	5'383'603

in CHF	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
0 Allgemeine Verwaltung	83'787	0	0	0	11'580	0
<i>Nettoinvestitionen</i>		83'787		0		11'580
02 Allgemeine Dienste	83'787	0	0	0	11'580	0
022 Allgemeine Dienste	12'161	0	0	0	11'580	0
029 Verwaltungsliegenschaften	71'626	0	0	0	0	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0	0	0	0	0	0
<i>Nettoinvestitionen</i>	0			0	0	
15 Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
150 Feuerwehr allgemein	0	0	0	0	0	0
2 Bildung	543'135	4'954	690'000	0	905'870	0
<i>Nettoinvestitionen</i>		538'181		690'000		905'870
21 Obligatorische Schule	543'135	4'954	690'000	0	905'870	0
217 Schulliegenschaften	410'879	4'954	570'000	0	811'336	0
219 Obligatorische Schule, übrige	132'256	0	120'000	0	94'534	0
3 Kultur, Sport und Freizeit	390'612	0	0	0	141'810	0
<i>Nettoinvestitionen</i>		390'612		0		141'810
34 Sport und Freizeit	390'612	0	0	0	141'810	0
341 Sport	390'612	0	0	0	141'810	0
342 Freizeit	0	0	0	0	0	0
4 Gesundheit	1'079'024	0	0	0	201'592	12'687
<i>Nettoinvestitionen</i>		1'079'024		0		188'905
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'079'024	0	0	0	201'592	12'687
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'079'024	0	0	0	201'592	12'687
6 Verkehr	1'360'829	1'746'758	5'290'000	0	1'456'534	0
<i>Nettoinvestitionen</i>		-385'930		5'290'000		1'456'534
61 Strassenverkehr	1'360'829	1'746'758	5'290'000	0	1'456'534	0
615 Gemeindestrassen	1'360'829	1'746'758	5'290'000	0	1'456'534	0
619 Werkhof, übrige	0	0	0	0	0	0

in CHF	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
7 Umweltschutz und Raumordnung	403'343	1'237'530	1'787'000	0	354'116	2'016'993
Nettoinvestitionen		-834'187		1'787'000		-1'662'877
72 Abwasserbeseitigung	356'152	1'237'530	677'000	0	134'973	2'016'993
720 Abwasserbeseitigung	356'152	1'237'530	677'000	0	134'973	2'016'993
73 Abfallwirtschaft	-24'746	0	420'000	0	-24'746	0
730 Abfallwirtschaft	-24'746	0	420'000	0	0	0
74 Verbauungen	20'544	0	240'000	0	171'270	0
741 Gewässerverbauungen	20'544	0	240'000	0	171'270	0
75 Arten- und Landschaftsschutz	51'393	0	0	0	27'516	0
750 Arten- und Landschaftsschutz	51'393	0	0	0	27'516	0
77 Übriger Umweltschutz	51'393	0	450'000	0	20'357	0
771 Friedhof und Bestattung	51'393	0	0	0	0	0
779 Umweltschutz, übrige	51'393	0	450'000	0	20'357	0
Total	3'860'729	2'989'242	7'767'000	0	3'071'502	2'029'680
Nettoinvestitionen		871'486		7'767'000		1'041'822

<i>in CHF</i>		
Aktiven	01.01.2023	31.12.2023
Finanzvermögen		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	11'472'491	9'486'875
101 Forderungen	16'644'999	20'310'246
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	878'028	823'030
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	40'475	40'475
107 Langfristige Finanzanlagen	7'320'100	7'320'100
108 Sachanlagen FV	26'304'300	28'762'000
TOTAL FINANZVERMÖGEN	62'660'394	66'742'726
Verwaltungsvermögen		
140 Sachanlagen	75'219'552	73'974'574
142 Immaterielle Anlagen	229'905	161'179
146 Investitionsbeiträge	536'940	335'794
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	75'986'397	74'471'546
TOTAL AKTIVEN	138'646'791	141'214'272
Passiven		
01.01.2022		
31.12.2022		
Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	12'544'523	13'671'321
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'000'000	0
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	541'083	680'500
205 Kurzfristige Rückstellungen	0	290'000
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	49'324'740	50'571'452
TOTAL FREMDKAPITAL	69'410'346	65'213'274
Eigenkapital		
290 Spezialfinanzierungen im EK	9'246'810	10'368'299
291 Fonds im EK	3'483'633	3'687'100
293 Vorfinanzierungen	3'000'000	3'000'000
294 Reserven	1'370'075	1'426'069
Zweckgebundenes Eigenkapital	17'100'517	18'481'467
299 Bilanzüberschuss	52'135'927	57'519'531
Zweckfreies Eigenkapital	52'135'927	57'519'531
TOTAL EIGENKAPITAL	69'236'445	76'000'998
TOTAL PASSIVEN	138'646'791	141'214'272

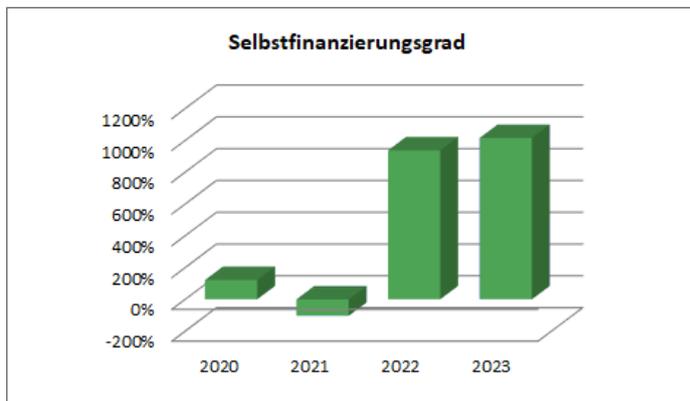
<i>in CHF</i>	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	3'364'332	5'383'603
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'823'577	4'372'519
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	201'146	201'146
– Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	–568'581	–770'281
+ Kursverluste / negative Wertberichtigung (WB) Finanzvermögen	240'700	0
– Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	–663'000	–837'200
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	857'431	1'506'051
– Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	–338'637	–181'095
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)	0	182'000
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven)	–178'781	–126'006
+ Abnahme / – Zunahme Forderungen	–1'138'703	–2'693'344
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen ER	1'097'489	54'999
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verbindlichkeiten	180'445	1'126'798
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER	66'062	139'417
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen ER	0	290'000
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	7'943'480	8'648'608
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	–3'860'729	–3'071'502
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (inkl. Anschlussbeiträge)	2'989'242	2'029'680
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–871'486	–1'041'822
Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (–)	7'071'994	7'606'786
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
– Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	0	0
– Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	0	0
– Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	–611'300	–2'457'700
+ Kursverluste / negative WB Finanzvermögen	–240'700	0
– Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	663'000	837'200
– Abnahme / + Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–8'000'000	–7'000'000
– Abnahme / + Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000	0
– Zunahme / + Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	2'584'584	–971'903
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–604'416	–9'592'403
Total Geldfluss (Veränderung flüssige Mittel)	6'467'578	–1'985'617
Bestand flüssige Mittel 1.1.	5'004'914	11'472'491
Bestand flüssige Mittel 31.12.	11'472'491	9'486'875
Veränderung flüssige Mittel (Total Geldfluss)	6'467'578	–1'985'617

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuerschuldung.

	2020	2021	2022	2023
Selbstfinanzierungsgrad	121,2%	-103,8%	936,4%	1014,4%

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 80 und 100 Prozent bedeuten eine moderate Neuverschuldung. Werte unter 80 Prozent weisen auf eine ausserordentlich grosse Neuverschuldung hin.

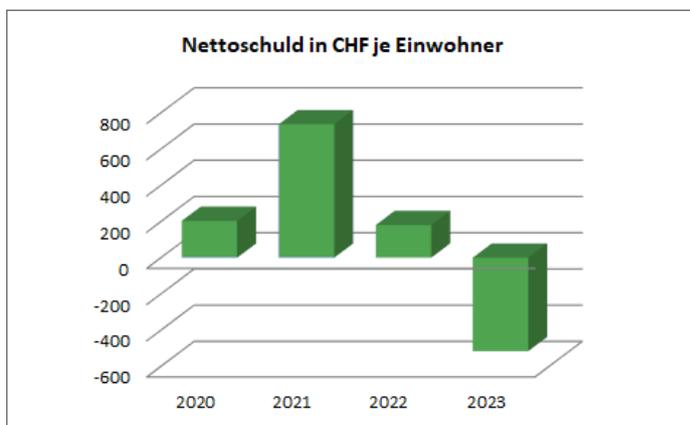


Nettoschuld je Einwohner/-in

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die *kommunale* Verschuldung, gemessen an der Gemeindegrösse.

	2020	2021	2022	2023
Nettoschuld in CHF je Einwohner	203	737	180	-516

Eine Nettoschuld von weniger als CHF 1'000 pro Einwohner wird als geringe Nettoverschuldung angesehen. Werte von CHF 1'000 bis CHF 2'500 gelten als mittlere Werte. Werte von CHF 2'501 bis CHF 5'000 gelten als hohe Verschuldung. Liegt die Nettoverschuldung über CHF 5'000, so gilt die Gemeinde als sehr hoch verschuldet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

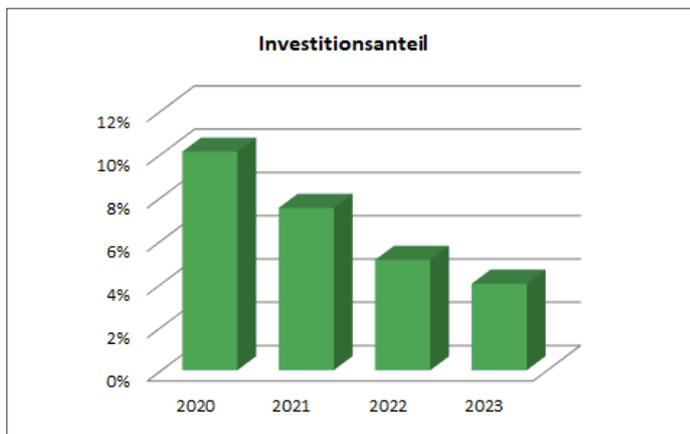


Investitionsanteil

Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben in Prozenten und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung.

	2020	2021	2022	2023
Investitionsanteil	10,1 %	7,5 %	5,1 %	4,0 %

Ein Kennzahlwert unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert von über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.





Stadtpanorama

Foto: Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd



Adrian Bossart,
Direktor EWB.

Geschätzte Buchserinnen

Geschätzte Buchser

Seit Januar 2022 darf ich zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsleitung die Geschicke des EWB lenken und die Zukunft des Unternehmens mitgestalten. Es freut mich daher sehr, dass auch die finanziellen Kennzahlen und das Jahresergebnis 2023 die strategische Ausrichtung und den unternehmerischen Weg des EWB bestätigen. Das vergangene Jahr war in einem erneut anspruchsvollen Umfeld eine Herausforderung. Einerseits galt es, den Fokus auf die Kernaufgaben und auf bezahlbare Energie zu halten. Andererseits mussten die vielen Chancen für Wachstum und Innovation sehr bewusst und mit Blick auf Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit ausgewählt werden, um unsere Zukunft zu sichern. Nicht zu vergessen unsere Aktivitäten mit dem regionalen Telekommunikationsanbieter Rii Seez Net (RSN), der sich erfolgreich auf dem hart umkämpften Markt behauptet.

Die Rolle des EWB in der Entwicklung von Buchs

Mit der Vision 2040 strebt Buchs eine führende Rolle als Zukunftsstadt im Alpenrheintal an. Zu dieser Vision kann und will das EWB mit der Grundversorgung und mit weiterer Infrastruktur einen wertvollen Beitrag zur Stadtentwicklung von Buchs beitragen. Die Einweihung des Trinkwasserreservoirs Tobeläckerli im vergangenen Herbst ist sicherlich ein nennenswerter Meilenstein für diese Entwicklung.

Stärkung der Kundenbeziehung mit neuem Shopkonzept

Die Eröffnung des neuen EWB Elektro-Shops im Dezember 2023 markierte einen Wendepunkt. Wir präsentieren uns als einer der ersten Schweizer Energieversorger mit einem solchen Shopkonzept, das uns von einer transaktionsgetriebenen Vergangenheit (schneller Verkauf) in eine beziehungsorientierte Zukunft (kompetente Beratung) führt und die Bereiche Grundversorgung und ICT miteinander verbindet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auch dürfen wir auf die erfolgreiche Neugestaltung unseres Messeauftritts zurückblicken, mit dem wir viele Menschen erreichen konnten. Das EWB zeigte sich erstmals im «frischen Gewand» an der WIGA in Buchs und lud zum Dialog am neuen Messestand ein. Für RSN war die ebenfalls überarbeitete Präsenz an der RHEMA und der SIGA je ein Höhepunkt in der Region.

RSN mit Fokus auf Kundenzufriedenheit und regionalem Wachstum

Rund 50 Prozent unserer Kundinnen und Kunden empfehlen uns aktiv ihren Freundinnen und Freunden und Bekannten weiter. Damit ist RSN Weiterempfehlungschampion im schweizweiten Vergleich und lässt auch die grossen nationalen Anbieter wie Swisscom oder Sunrise klar hinter sich.

Dieses Resultat bestärkt uns darin, dass unser Weg, uns aktiv um die Bedürfnisse unserer Kundschaft zu kümmern und deren Anliegen umzusetzen, richtig ist. Mit der Zurverfügungstellung von RSN-Dienstleistungen in einer weiteren Rheintaler Gemeinde haben wir zudem das Marktgebiet weiter ausgebaut.

Erfolgreiche Infrastrukturprojekte und rekordhohe Eigenproduktion

Im Bereich der Infrastruktur konnte das EWB im Jahr 2023 weitere bedeutende Fortschritte verzeichnen. Mit der vollständigen Anbindung der letzten Liegenschaften an das neue Glasfasernetz Anfang Dezember wurde eines der grössten Investitionsprojekte in der Geschichte des EWB erfolgreich abgeschlossen. Der Start dieses Projekts erfolgte im Jahr 2013 und markiert damit den Beginn einer mehrjährigen Bauzeit. Das neue Glasfasernetz ist Grundlage für die Übertragung hochwertiger Telekommunikationsdienstleistungen und für ein breiteres Marktangebot, und es ersetzt das alte Kabelfernsehnetz, das am 8. Dezember 2023 abgeschaltet wurde.

Auch die Projektreihe «Erneuerung der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen am Buchserberg» wurde im Jahr 2023 mit der Inbetriebnahme des Reservoirs Tobeläckerli abgeschlossen. Mit einem Fassungsvermögen von 3'500 Kubikmetern Wasser ist das neue Reservoir der grösste Trinkwasserspeicher in der Region. Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 16. September 2023, wurde das Reservoir feierlich eröffnet.

Rekordwerte haben im vergangenen Jahr die eigenen Stromproduktionsanlagen erzielt: Rund 20 Millionen kWh Strom wurden selbst erzeugt, was ca. 30 Prozent des Verbrauchs der Stadt Buchs entspricht. Die laufend wachsende Eigenproduktion unterstreicht das grosse Engagement und die Fortschritte in Bezug auf eine nachhaltige und sichere Versorgung unserer Region.

Der Bau einer Agri-Photovoltaik-Anlage auf dem Gewächshaus von Lubera® Rhein-Baumschulen mit einer Fläche von 10'700 m² ist ein konkretes Projekt zur Umsetzung unserer Strategie, mit innovativen Lösungen zur Energiegewinnung den Eigenversorgungsgrad laufend zu steigern. Das wegweisende und europaweit einzigartige Projekt zeigt, wie Solarenergie effektiv in der Landwirtschaft genutzt werden kann, um Nachhaltigkeit und Effizienz zu fördern.

Strompreise: Massnahmen gegen die Volatilität

Bei den Strompreisen setzte sich der Trends aus dem Jahr 2022 fort: Kriegerische Konflikte und die Umstellung auf CO₂-neutrale Energiequellen haben weiterhin zu starken Schwankungen der Strompreise an den Grosshandelsmärkten geführt. Das EWB strebt zwar durch die ausgewogene Kombination aus eigener Stromproduktion und Marktbeschaffung eine grösstmögliche Stabilität in der Energiebeschaffung an. Dennoch mussten die Stromtarife aufgrund der genannten Einflüsse erheblich angehoben werden. Das EWB profitiert hiervon jedoch finanziell nicht. Es ist wichtig zu erwähnen, dass sich die Preiserhöhung für das Jahr 2024 auf einem tieferen Niveau bewegt als der Schweizer Durchschnitt.

Ein Blick in die Zukunft

Unser Engagement für Kostenbewusstsein, Transparenz und Nachhaltigkeit hat sich im letzten Jahr weiterhin als wertvoll erwiesen. Dies ermöglichte es uns, wichtige Grundlagen für die kontinuierliche Entwicklung des EWB zu legen. Die Kennzahlen zur Versorgungssicherheit zeigen, wie konsequent und ausgewogen wir uns für Effizienz und Qualität bei sämtlichen unserer Dienstleistungen einsetzen. Vor diesem Hintergrund blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Die Entwicklungen und Errungenschaften der Vergangenheit und des vergangenen Jahres bilden das Fundament für unseren weiteren Weg. Wir setzen unseren Fokus weiterhin auf Innovation, Nachhaltigkeit und auf die enge Beziehung zu unseren geschätzten Kundinnen und Kunden. So werden wir es auch künftig schaffen, die Rolle des EWB als zuverlässiger und zukunftsorientierter Partner in Wasser, Energie- und Telekommunikationsfragen zu festigen.

«Zäma Gwünna» – dieses Motto unseres Kundendienstes bringt treffend zum Ausdruck, was im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit steht. Wir sind stolz auf unser starkes EWB-Team, das sich aus engagierten Kolleginnen und Kollegen zusammensetzt. Tagtäglich setzen sie sich mit Hingabe für das Wohl des EWB und der Bevölkerung ein. Ein grosses Dankeschön ihnen allen! Ich bin überzeugt davon, dass dieser Einsatz von Ihnen, geschätzte Buchserinnen und Buchser, liebe Kundinnen und Kunden, wahrgenommen wird. Im Namen des gesamten EWB und der Betriebskommission des EWB möchte ich mich herzlich für Ihr Vertrauen, die anregenden Gespräche und Ihre umfassende Unterstützung bedanken. Ich freue mich auf das, was das Jahr 2024 bringen wird, auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und auf die weiteren erfolgreichen Schritte, die wir gemeinsam mit dem EWB gehen werden. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2024.

Herzliche Grüsse und bis bald

*EWB im Februar 2024
Adrian Bossart, Direktor*

Kontobezeichnung	Ref.	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
Umsatz		42'298'842	100	44'645'517	100%	47'529'844	100
Ertrag Energie	1	8'395'968	20	9'891'696	22	11'210'605	24
Ertrag Strom Netznutzung		4'945'220	12	5'608'000	13	5'576'791	12
Ertrag Wasser		2'882'743	7	2'945'000	7	2'944'368	6
Ertrag Kommunikation	2	21'287'659	50	21'422'150	48	21'634'420	46
Ertrag Elektroinstallation	3	3'434'797	8	3'359'267	8	4'813'428	10
Ertrag Informatik		697'650	2	667'000	1	884'564	2
Ertrag Elektro-Shop	4	397'175	1	554'400	1	375'650	1
Ertrag Leistungen, übrige	5	334'231	1	273'004	1	84'498	0
Ertragsminderungen		-76'602	0	-75'000	0	5'520	0
Material- und Warenaufwand	6	-19'627'075	-46	-20'878'460	-47	-23'678'400	-50
Personalaufwand	7	-11'571'908	-27	-11'840'764	-27	-12'152'088	-26
Übriger Betriebsaufwand		4'181'865	-10	-4'521'553	-10	-4'314'013	-9
EBITDA		6'917'994	16	7'404'739	17	7'385'343	16
Abschreibungen	8	-6'022'636	-14	-6'426'232	-14	-6'225'683	-13
EBIT		895'358	2	978'507	2	1'159'660	2
Finanzerfolg	9	-160'825	0	-231'000	-1	-168'503	0
Betriebsergebnis		734'533	2	747'507	2	991'157	2
Betriebsfremdes Ergebnis	10	82'311	0	237'000	1	229'101	0
Jahresergebnis		816'844	2	984'507	2	1'220'258	3

	Ref.	Investitionen		Budget		Investitionen	
		2022		2023 ^{1), 2)}		2023	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
Total Investitionen brutto	11	8'877'837	112	9'319'200	114	8'936'300	109
Infrastrukturbeiträge	12	-920'881	-12	-1'000'000	-22	-674'489	-8%
Infrastrukturbeiträge EWB an Netz Sargans		-58'730	-1	-150'000	-2	-51'811	-1%
Total Investitionen netto		7'898'226	100	8'169'200	100	8'210'000	100
Auflösung Vorfinanzierungen		-	0	-	0	-	0
Total Investitionen aktiviert		7'898'226	100	8'169'200	100	8'210'000	100
<i>Aufteilung der Investitionen brutto</i>							
Sachanlagen allgemein	13	753'901	10	540'000	7	762'723	9
Sachanlagen Energiedienstleistungen		226'226	3	550'000	7	1'288'332	16
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	14	3'693'360	47	2'810'000	34	3'290'323	40
Sachanlagen Kommunikation	15	4'136'200	52	5'219'200	64	3'367'742	41
Liegenschaften Verwaltungsvermögen		68'150	1	200'000	1	227'179	3

Die Investitionsrechnung zeigt die Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf. Sie dient der Kreditsprechung und Kreditkontrolle. Die Investitionen in das Finanzvermögen sind nicht Teil der Investitionsrechnung.

¹⁾ Exkl. Kreditüberträge von Vorjahren von 7,157 Millionen Franken.

²⁾ Exkl. Budget Projekt PV-Anlage Lubera von 1,5 Millionen Franken.

<i>in CHF</i>			
Aktiven	Ref.	31.12.2022	31.12.2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	16	4'368'329	4'332'362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6'956'953	8'618'886
Übrige kurzfristige Forderungen		174'090	9'914
Vorräte und angefangene Arbeiten		833'850	693'183
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'328'605	1'596'144
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		15'661'827	15'250'489
Anlagevermögen			
Finanzanlagen Finanzvermögen	17	199'900	425'100
Sachanlagen Finanzvermögen		155'000	155'000
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		81'425'088	82'939'659
Immaterielle Werte Verwaltungsvermögen		1'260'700	1'516'826
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		83'040'688	85'036'585
TOTAL AKTIVEN		98'702'515	100'287'073
Passiven			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'548'712	5'339'872
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	5'835'740	6'602'271
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'675'473	2'119'105
Kurzfristiges Fremdkapital		13'059'925	14'061'248
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19	12'000'000	12'000'000
Langfristige Rückstellungen	20	237'022	0
Langfristiges Fremdkapital		12'237'022	12'000'000
TOTAL FREMDKAPITAL		25'296'947	26'061'248
Eigenkapital			
Ausgleichsreserven		1'500'000	1'500'000
Neubewertungsreserve Finanzvermögen		0	0
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	21	50'047'303	0
Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserven)		21'858'265	72'725'826
TOTAL EIGENKAPITAL		73'405'568	74'225'826
TOTAL PASSIVEN		98'702'515	100'287'073

in CHF	Ref.	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis		816'844	1'220'258
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		6'031'806	6'302'879
+ Restwertabschreibungen aus Anlagenabgängen Verwaltungsvermögen		260'609	0
+ / – Kursverluste, negative WB FV / Kursgewinne, positive WB FV		–67'900	–142'523
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)		0	0
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven, Gewinnablieferung Stadt)		–445'197	–400'000
+ Abnahme / – Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–563'189	–1'661'933
+ Abnahme / – Zunahme übrige kurzfristige Forderungen (ohne KK Stadt)		–169'931	164'176
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen ER		61'633	1'732'461
+ Abnahme / – Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		70'622	140'667
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–151'361	2'791'160
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne KK Stadt)		51'685	–103'732
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER		1'290'045	–2'556'368
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Rückstellungen ER		–237'021	–237'022
– Aktivierung Eigenleistungen		–806'665	–942'244
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		6'141'980	6'307'779
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		–8'877'837	–8'736'200
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		979'611	662'625
+ Aktivierung Eigenleistungen		806'665	942'244
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–7'091'561	–7'131'331
Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (–)		–949'581	–823'552
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
– Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen		0	0
– Zunahme / + Abnahme Finanzanlagen Finanzvermögen		–67'900	–225'200
– / + Kursverluste, negative WB FV / Kursgewinne, positive WB FV		67'900	142'523
– Abnahme / + Zunahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0
– Abnahme / + Zunahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		5'000'000	0
– Zunahme / + Abnahme Kontokorrentguthaben Stadt		0	0
– Abnahme / + Zunahme Kontokorrentschulden Stadt		–2'619'699	870'262
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'380'301	787'585
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)		1'430'720	–35'967
Bestand flüssige Mittel 1.1.		2'937'609	4'368'329
Bestand flüssige Mittel 31.12.		4'368'329	4'332'362
Veränderung flüssige Mittel (Total Geldfluss)		1'430'720	–35'967

A. Allgemeine Erläuterungen*Angewandetes Regelwerk*

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesezt (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden (Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden, RMSG) angewendet. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs wendet den KMU-Kontenplan an.

Vergleichbarkeit zu Vorjahren

Die Jahresrechnungen ab 2019 basieren auf dem vorerwähnten Regelwerk des RMSG. Aus diesem Grunde ist die Vergleichbarkeit der einzelnen Positionen in dieser Jahresrechnung gewährleistet, nicht aber mit den Jahren bis 2018. Diese wurden nach dem ehemaligen Rechnungslegungsmodell HRM1 erstellt und ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang zur Jahresrechnung 2023 ist auf der Homepage der Stadt Buchs ersichtlich.

B. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung*1 Ertrag Energie*

Der Ertrag im Energiegeschäft verzeichnet einen deutlichen Anstieg gegenüber Budget. Verantwortlich dafür sind zusätzliche Energielieferverträge mit freien Marktkunden in Buchs und eine Steigerung der Zusatzgeschäfte wie z. B. Abrechnungsdienstleistungen.

2 Ertrag Kommunikation

Der Ertrag Kommunikation verzeichnet ein Wachstum, das auf gestiegene Abbonnentenzahlen sowie eine Zunahme der Nutzung von Zusatzdiensten zurückzuführen ist. Hingegen zeigt der Bereich Festnetz und Grundanschlüsse weiterhin eine leichte Abnahme.

3 Ertrag Elektroinstallation

Der Grossteil des Ertrags der Elektroinstallation resultiert aus dem materialintensiven Photovoltaikgeschäft. Zusätzlich haben einzelne Grossprojekte zu einem erhöhten Umsatz beigetragen.

4 Ertrag Elektro-Shop

Der negative Umsatztrend hat sich fortgesetzt. Ende Dezember wurden die Shops (EWB Elektro-Shop und Rii Seez Net Shop) am Standort Grünastrasse 31 geschlossen. Am Standort Grünastrasse 29 wurde ein neuer Shop mit neuem Konzept eröffnet.

5 Ertrag Leistungen übrige

Der Ertrag Leistungen übrige ist infolge von geringeren Mieteinnahmen und Ertragsverschiebungen in Bereiche mit direktem Geschäftszusammenhang tiefer als budgetiert.

6 Material- und Warenaufwand

Mit dem gesteigerten Ertrag erhöht sich auch der Material- und Warenaufwand. Hauptsächlich Treiber dabei sind der höhere Energieeinkauf und die Steigerung des Materialbedarfs der Elektroinstallation.

7 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget höher. Gründe dafür sind Drittlöhne für Personalmiete (Bereich Elektroinstallation) und die Teuerungszulagen.

8 Abschreibungen

Versobene und noch nicht abgeschlossene Investitionen führen zu niedrigeren Abschreibungen als im Budget vorgesehen.

9 Finanzerfolg

Da keine zusätzliche Fremdfinanzierung notwendig war, liegt der Aufwand im Rahmen von 2022 und ist niedriger als budgetiert.

10 Betriebsfremdes Ergebnis

Es wurden TCHF 237 Rückstellung für Deckungsdifferenzen aus dem Stromnetz aufgelöst.

C. Erläuterungen zur Investitionsrechnung*11 Investitionen brutto*

Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf TCHF 8'936, die Nettoinvestitionen davon sind TCHF 8'210. Es wurden TCHF 763 in Sachanlagen allgemein, TCHF 1'288 in Sachanlagen Energiedienstleistungen, TCHF 3'290 in Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz), TCHF 3'368 in Sachanlagen Kommunikation und TCHF 227 in Liegenschaften investiert.

12 Infrastrukturbeiträge

Die eingenommenen Infrastrukturbeiträge stammen von Erschliessungs- und Anschlussbeiträgen im Strom- und Wassernetz sowie von GVA-Beiträgen an Wasserprojekten und Pronovo-Beiträgen an Photovoltaikanlagen.

13 Sachanlagen allgemein

Die mit Investitionen in die IT-Infrastruktur, in Software sowie in Digitalisierung verbundenen Projekte befinden sich noch in der Umsetzung.

14 Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)

Das Jahr 2023 war geprägt vom Abschluss diverser Werkleitungsbauprojekte. Dazu wurden die Bauarbeiten des Reservoirs Tobelackerli abgeschlossen.

15 Sachanlagen Kommunikation

Der Glasfaserausbau in Buchs konnte wie geplant Ende 2023 abgeschlossen werden. Damit verfügen alle Liegenschaften in Buchs über einen Glasfaseranschluss.

Beim Provider Rii Seez Net wurden höhere Investitionen in die Übertragungsinfrastruktur getätigt, um den gestiegenen Kundenanforderungen nach höherer Bandbreite gerecht zu werden. Zusätzlich besteht eine hohe Nachfrage nach neuen Kundenendgeräten wie Modems und Set-Top-Boxen, da mehrere Kabelnetzpartner ihre Kommunikationsnetze modernisieren und Kundenmigrationen durchführen.

D. Erläuterungen zur Bilanz*16 Flüssige Mittel*

Der Bestand an flüssigen Mitteln per Bilanzstichtag ist stabil.

17 Finanzanlagen Finanzvermögen

Die finanzielle Situation der Beteiligung Edion AG hat sich verbessert, weshalb eine positive Wertberichtigung gebildet werden konnte. Es wurden im Jahr weitere 21 Aktien gekauft.

18 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Das Kontokorrent gegenüber der Stadt Buchs hat sich zum Bilanzstichtag um TCHF 770 erhöht.

19 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Ein bestehendes Darlehen von CHF 4 Mio. bei der Stadt Buchs um ein Jahr verlängert.

20 Langfristige Rückstellungen

Die Rückstellung für die Deckungsdifferenz des Stromnetzes wurden vollumfänglich aufgelöst.

21 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen

Die Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen wurde per Ende 2023 in den Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserve) überführt.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge sagt aus, wie hoch das betriebliche Ergebnis (vor Finanzerfolg) im Verhältnis zum Umsatz ist.

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
EBIT-Marge	2,1 %	2,2 %	2,4 %

Der interne Richtwert sind das Budget und langfristig die Finanzplanung.

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Umsatz durch die Zinsen und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Unternehmens durch die Kapitalkosten.

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Kapitaldienstanteil	14,4 %	14,7 %	13,4 %

Richtwerte:

- < 5% Geringe Belastung
- 5–15% Tragbare Belastung
- > 15% Hohe Belastung

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

	Rechnung 2022	Budget 2023 ¹⁾	Rechnung 2023
Investitionsanteil	20,0 %	20,0 %	18,2 %

Richtwerte:

- < 10% Schwache Investitionstätigkeit
- 10–20% Mittlere Investitionstätigkeit
- 20–30% Starke Investitionstätigkeit
- > 30% Sehr starke Investitionstätigkeit

¹⁾ Inklusive bereits bewilligter Kredite aus den Vorjahren.

Bemerkungen allgemein:

Die bei den beiden Kennzahlen aufgeführten Richtwerte wurden aus dem Handbuch RMSG, September 2017, übernommen.

Geschätzte Mitbürgerinnen,
Geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amts- bzw. Geschäftsführung für das Rechnungsjahr 2023 der politischen Gemeinde Buchs sowie des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB) geprüft. Die Prüfung der jeweiligen Buchhaltung und Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle BDO AG, St.Gallen. Gemäss Art. 107 in Verbindung mit Art. 22 des Gemeindegesetzes (SGS 151.2) sind der Bürgerschaft die Prüfberichte der politischen Gemeinde Buchs und des EWB als Gesamtantrag vorzulegen.

Der Stadtrat ist für die Jahresrechnung und die Amtsführung der politischen Gemeinde verantwortlich, während die Betriebskommission des EWB für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des EWB verantwortlich ist. Unsere Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnungen und die Amts- bzw. Geschäftsführung der politischen Gemeinde und des EWB zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen der politischen Gemeinde Buchs sowie des EWB mithilfe von Analysen und Erhebungen auf der

Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung der politischen Gemeinde wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Bei der Prüfung der Geschäftsführung der Betriebskommission des EWB wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Betriebsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Amtsführung, die Jahresrechnung, sowie der Antrag des Rates der politischen Gemeinde Buchs, den Ertragsüberschuss von CHF 5'383'603.44 vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuweisen, den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Bestimmungen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des EWB sowie die Anträge des Rates über die Gewinnverwendung von CHF 1'220'258 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Bestimmungen.

Wir bestätigen, dass die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG durch uns und die externe Kontrollstelle erfüllt sind und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2023 der politischen Gemeinde Buchs, bestehend aus der Rechnung des allgemeinen Haushalts mit Aufwendungen in Höhe von CHF 84'868'022.19, Erträgen in Höhe von CHF 90'251'625.63 und einem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 5'383'603.44, der dem Eigenkapital zuzuweisen ist, sowie der Rechnung des EWB mit einem erwirtschafteten Jahresergebnis von CHF 1'220'258, das als Gewinnanteil an die Stadt Buchs in Höhe von CHF 400'000 abzuliefern ist und den betrieblichen Reserven in Höhe von CHF 820'258 zugewiesen werden soll, sei zu genehmigen.

Buchs, 11. März 2024

Die Geschäftsprüfungskommission

